



Suchtmonitoring Schweiz
Monitorage suisse des addictions
Monitoraggio svizzero delle dipendenze
Addiction Monitoring in Switzerland

Oktober 2012

Einleitung und Methode

Jahresbericht – Daten 2011

Dieses Projekt wurde vom Bundesamt für Gesundheit in Auftrag gegeben und finanziert.
Vertrag Nr. 09.007029.



SUCHT | SCHWEIZ

Zitiervorschlag:

Müller Max, Gmel Gerhard, Einleitung und Methode, Suchtmonitoring Schweiz / Jahresbericht – Daten 2011, Bern 2012.

Impressum

- Auskunft:** Johanna Dayer Schneider und Wally Achtermann, wally.achtermann@bag.admin.ch,
Tel. 031/325 90 41
- Bearbeitung:** Sucht Schweiz: Gerhard Gmel, Hervé Kuendig, Etienne Maffli, Luca Notari, Matthias Wicki, Aurélien Georges, Elisabeth Grisel-Staub; IBSF: Max Müller; IUMSP: Françoise Dubois-Arber, Jean-Pierre Gervasoni, Sonia Lucia, André Jeannin; ISGF: Ambros Uchtenhagen, Michael Schaub
- Vertrieb:** Bundesamt für Gesundheit, Direktionsbereich Öffentliche Gesundheit, Nationale Präventionsprogramme
- Grafik/Layout:** Sucht Schweiz und Gloor Informatik
- Korrektorat:** Kopfwerken GmbH
- Copyright:** © Bundesamt für Gesundheit, Bern 2012

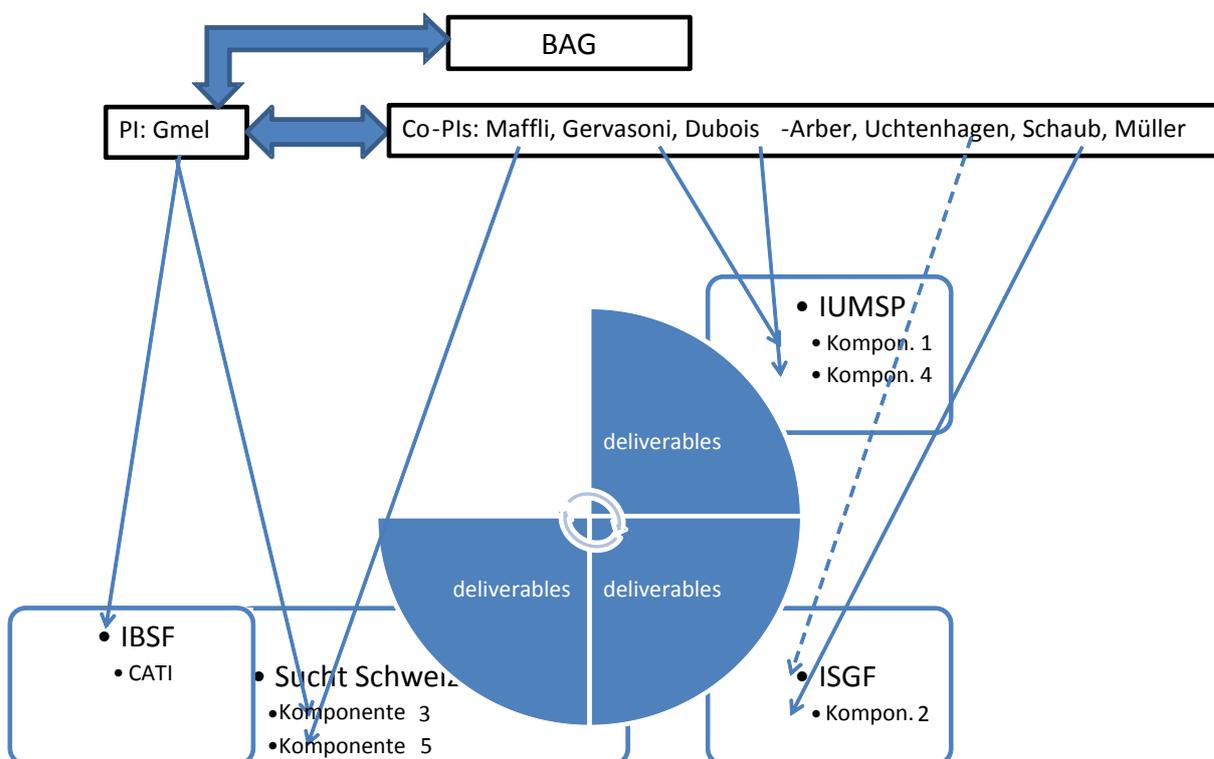
Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Vorbemerkungen zur Studie	1
1. Die fortlaufende Befragung CoRoIAR	4
1.1 Stichprobenanlage	5
1.1.1 Gewichtungsmodell	6
1.1.2 Designgewichtung	6
1.1.3 Anpassungsgewichtung	7
1.2 Ausschöpfung	7
1.2.1 Versand- und Ladestatistik	7
1.2.2 Ausschöpfungsberechnung	8
1.3 Referenzen	9

Allgemeine Vorbemerkungen zur Studie

Das Suchtmonitoring Schweiz (im Englischen Addiction Monitoring in Switzerland – AMIS) ist als umfassendes Monitoring-System gedacht, das von einem Konsortium mit unterschiedlichen Hauptaufgaben gesteuert wird (vgl. Abbildung 1). Es besteht aus 5 verschiedenen Komponenten. Der vorliegende Bericht bezieht sich dabei massgeblich auf Komponente 3, eine fortlaufende Befragung der Allgemeinbevölkerung. Die Studie wurde vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) in Auftrag gegeben und zusammen mit den Auftragnehmern Sucht Schweiz, dem Institut universitaire de médecine sociale et préventive de Lausanne (IUMSP), dem Institut für Sucht- und Gesundheitsforschung in Zürich (ISGF) und dem Institut für Begleit- und Sozialforschung (IBSF) durchgeführt.

Abbildung 1: Organisationsstruktur für das Suchtmonitoring Schweiz - AMIS



Komponente 1 : Inventarisierung bestehender Informationen im Suchtbereich und Identifizierung von Lücken

Diese Komponente hatte zum Ziel, eine Inventarisierung bestehender Daten und Indikatoren im Bereich legaler und illegaler Substanzen sowie im Bereich der Cyber-Abhängigkeit vorzunehmen. Dabei bestand der erste Teil aus einer umfassenden Literaturrecherche zu verfügbaren Quellen in der Schweiz sowie zu bereits bestehenden fortlaufenden Indikatoren. Gleichzeitig sollten damit bestehende Datenlücken identifiziert werden, um diese durch gezielte Befragungen, z.B. in der Komponente 3, schliessen zu können. Der zweite Teil dieser Komponente bestand darin, in Absprache mit dem BAG Prioritäten für die wichtigsten zu erhebenden und regelmässig zu erneuernden Indikatoren festzulegen. Die Leitung dieser Komponente lag beim IUMSP.

Die Komponente 1 hatte also folgende Ziele:

- Identifizierung der Bedürfnisse eines nationalen Suchtmonitorings (Zielvorgabe 1);
- Identifizierung der bestehenden Datenquellen und Indikatoren für ein nationales Suchtmonitoring (Zielvorgabe 2);

- Identifizierung derjenigen Indikatoren, die im Rahmen eines nationalen Suchtmonitorings regelmässig zu erheben sind sowie der jeweiligen Quellen (Zielvorgabe 3);
- Identifizierung derjenigen Indikatoren, die im Rahmen des kontinuierlichen Surveys (Komponente 3) zu erheben sind (Zielvorgabe 4);
- Konstruktion einer Indikatoren-Datenbasis (Zielvorgabe 5).

Diese Komponente wurde mit dem folgenden Bericht 2010 abgeschlossen:

Arnaud S, Gervasoni JP, Dubois-Arber F. Monitorage national des dépendances (AMIS) : Rapport module 1. Lausanne : Institut universitaire de médecine sociale et préventive, 2010 (Raisons de santé, 157).

Komponente 2 : Strukturelle Massnahmen zur Gewährleistung eines kohärenten Monitorings

Geschaffen wurde eine Plattform für den Informationsaustausch und für die Klärung von unterschiedlichen Auffassungen im Konsortium von AMIS. Dabei sollen wesentliche Kernindikatoren für ein kohärentes Suchtmonitoring validiert, Informationen zu Indikatoren sowie mit Unterstützung des BAG Zugang zu entsprechenden Datenquellen organisiert und in der AMIS-ExpertInnengruppe zusammengetragen werden. Daneben sollen Datenlücken für das gesamtschweizerische Suchtmonitoring identifiziert und entsprechende, nach Prioritäten geordnete Vorschläge zur Schliessung dieser Lücken dem BAG unterbreitet werden. Dabei wurde die Koordination und Kompatibilität zwischen unterschiedlichen Monitoringsystemen national und international diskutiert und entsprechende Vorschläge zur Gewährleistung dieser dem BAG vorgelegt. Die Treffen wurden vom ISGF organisiert und fanden an wechselnden Orten statt (Zürich, Lausanne, Bern). Diese Komponente findet fortlaufend statt.

Komponente 3 : Realisierung einer Telefonbefragung zu Sucht-Bereichen (CoRoIAR)

Es wurden über den gesamten Befragungszeitraum und in gleichbleibender Weise Kernindikatoren zum Konsum psychoaktiver Substanzen und zu anderen Suchtverhaltensweisen sowie deren Folgen in einem Telefonsurvey erhoben, die im Gegensatz zu gängigen Befragungen wie SGB (Allgemeinbevölkerung) und HBSC (Schüler) eine zeitnahe Einschätzung der aktuellen Situation erlauben. In wechselnden Modulen werden nach Prioritätensetzung (Komponente 1 und Komponente 2) mit dem BAG vertiefend Themen zum Suchtverhalten erfragt. Die Flexibilität des Instrumentes erlaubt ebenfalls, aktuelle Themen aufzugreifen, die beispielsweise die Wirkung politischer Massnahmen untersuchen. In Zusammenarbeit mit dem Konsortium und dem BAG betreibt Sucht Schweiz das Survey-Monitoring in der Allgemeinbevölkerung. Die mit dem Survey-Monitoring einhergehenden Aufgaben umfassen die Bereitstellung der Instrumente (Fragebögen) in den drei Landessprachen, die Prüfung und Standardisierung der Daten sowie die Verwaltung und Sicherstellung in einer Datenbank. Sucht Schweiz übernimmt den Austausch mit dem die Befragung durchführenden Meinungsforschungsinstitut IBSF, zum Beispiel hinsichtlich Stichprobenziehung, Gewichtungsvorgaben, Fragebogenprogrammierung und Datentransfer.

Komponente 4 : Monitoring des Substanzkonsums im Wochenendausgang von Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie die damit verbundenen Risiken

Diese Komponente besteht aus zwei Teilen:

Erstens werden etwa 30 Fragen in die telefonische Befragung (Komponente 3) eingebracht, mit denen 15- bis 29-Jährige im Verlauf des 4 Jahre dauernden Monitorings zweimal über einen Zeitraum von sechs Monaten befragt werden (das erste Mal im Jahr 2012). Dieser Teil der Befragung erhebt den Konsum psychoaktiver Substanzen (legal und illegal) während des Ausgangs am letzten Wochenende vor der Befragung. Ebenso werden die mit diesem Konsum einhergehenden Folgen erhoben (Fahren unter Substanzeinfluss, Unfälle, Gewalt, risikoreicher Sexualverkehr etc.).

Der zweite Teil besteht aus einem qualitativen Monitoring, das auf einer Panelbefragung basiert. Dieser Teil dient der Messung der Entwicklung des Substanzkonsums im Ausgang in verschiedenen Kantonen. Dieses System beinhaltet die Befragung sowohl eines Expertenpanels als auch eines Jugendpanels, das sich jährlich zur gemeinsamen Aussprache trifft. In vier ausgewählten Kantonen (St. Gallen, Tessin, Waadt, Zürich) wurden jeweils 2 Panels (Experten, Jugendliche) installiert. Bei den Treffen der Panels werden zusätzlich durch Expertenmeinungen aus verschiedenen Szenetreffpunkten im Wochenendausgang Informationen gewonnen. Durch eine solche Vorgehensweise können sich neu entwickelnde Phänomene schnell entdeckt und die Entwicklung beobachtet werden.

Komponente 5 : Einrichtung eines Informationssystems zur Verbreitung der Ergebnisse des Suchtmonitorings

Im Rahmen des Suchtmonitorings wurde ein umfassendes webbasiertes Berichterstattungs- und Informationssystem entwickelt, das laufend aktualisiert und ergänzt werden soll. Diese Plattform wird einen optimalen Zugriff auf unabhängige, objektive und repräsentative Informationen zum Konsum von legalen und illegalen Substanzen mit Suchtpotenzial sowie zur Verbreitung nicht substanzgebundener suchterzeugender Verhaltensweisen in der Schweizer Bevölkerung gewährleisten (Zugangsbereiche und -modi werden in Absprache mit dem BAG definiert. Jede Erweiterung der Zugänglichkeit braucht das Einverständnis des BAG). Das Informationssystem bearbeitet systematisch die Ergebnisse der im Rahmen des Suchtmonitorings erhobenen Daten sowie die Ergebnisse anderer relevanter nationaler Erhebungen und spiegelt diese wider. Dies beinhaltet auch sekundäre Analysen externer relevanter Daten.

Dabei wurden sechs Hauptbereiche vorgesehen: Tabak, Alkohol, Opiode, Cannabis, Kokain und Hypnotika/Tranquilizer. Um dieses Bild zu ergänzen, werden weitere Bereiche geplant (Stimulanzien, Halluzinogene, Party-Drogen, nicht substanzgebundene Süchte usw.). Das Berichterstattungs- und Informationssystem wird als dynamisches und flexibles Werkzeug konzipiert. So können bei auftretenden Phänomenen neue Themen oder Schwerpunkte aufgenommen werden.

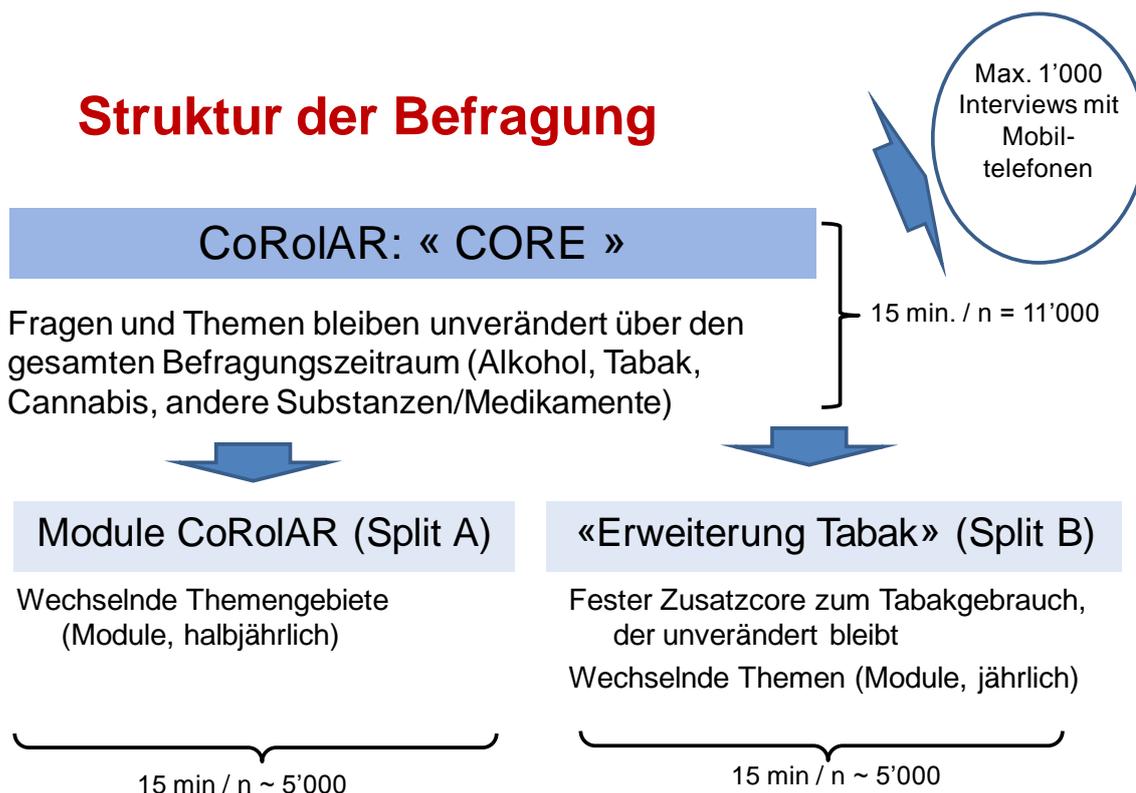
Zusätzlich zur laufend aktualisierten elektronischen Plattform werden gedruckte Jahresberichte mit übersichtlichen Inhalten, Tabellen und Graphiken erstellt, welche jeweils eine Momentaufnahme der Situation erlauben. Darüber hinaus wurde ein BAG- und AMIS-internes Dokumentationssystem erstellt (Server), das sämtliche benutzten Quellen und Dokumente erfasst sowie standardisierte Ergebnistabellen für die Berechtigten leicht verfügbar macht.

1. Die fortlaufende Befragung CoRoIAR

CoRoIAR steht für Continuous Rolling survey on Addictive behaviours and Risks. CoRoIAR ist eine Komponente des Suchtmonitorings Schweiz. Es handelt sich um eine fortlaufend durchgeführte telefonische Befragung der Allgemeinbevölkerung.

Die Besonderheiten von CoRoIAR (vgl. auch Abbildung 2) lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Den Kern bildet ein fester, über die Dauer unveränderlicher Teil des Fragebogens (genannt Core), der eine kontinuierliche Beobachtung von Kernindikatoren über die Zeit erlaubt. Die Stichprobenziehung ist vierteljährlich und ermöglicht so alle 3 Monate repräsentative Aussagen über die Kernindikatoren.
 - Vierteljährlich werden etwa 2'750 Personen mit dem Core befragt, davon 250 über Mobiltelefone; jährlich also 11'000 Personen, davon 1'000 Mobiltelefoninterviews.
- Die Befragung wurde mittels eines Split-Samples durchgeführt, d.h. mittels einer zufälligen Aufteilung der über Festnetz interviewten Stichprobe in zwei Gruppen von jährlich etwa 5000 Personen, denen entweder Fragen zu allen Bereichen (Alkohol, Medikamente, illegale Drogen, Internetgebrauch und Gaming) ausser Tabak (Split A) oder aber nur Fragen zum Tabak (Split B) gestellt werden. Dabei bestehen sowohl Split A als auch Split B aus Modulen, die halbjährlich (Split A) bzw. jährlich (Split B) verändert werden können.
 - Gründe für das Split-Sample sind a) Reduzierung der Belastung von Befragten (maximale durchschnittliche Interviewdauer 30 Minuten), b) Abdeckung eines möglichst grossen Spektrums von Fragen, die keiner fortlaufenden Aktualisierung bedürfen, und c) Flexibilität, um ggf. schnell auf aktuelle Fragen oder politische Entscheidungen reagieren zu können (z.B. bei Gesetzesänderungen, strukturellen Massnahmen der Prävention etc.).
- Ein disproportionaler Stichprobenansatz mit Überrepräsentierung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen.
- Gesamtschweizerisch befragt werden Personen ab 15 Jahren.
- Gewichtete Stichproben zum Ausgleich der Disproportionalität und unterschiedlichen Nichtantwortraten in verschiedenen Populationssegmenten, um ein proportionales Abbild der Schweiz hinsichtlich kantonaler Bevölkerungsstärke, Alter und Geschlecht zu erreichen.



Fragen aus Modulen haben somit kleinere Stichprobenumfänge und beinhalten keine Interviews über Mobiltelefone. Sie werden in den Tabellen- und Abbildungsnummerierungen mit „M“ bezeichnet. Insgesamt wurden im Core im ersten Quartal (1. Welle, 1. Quartal; W1.1) 3'152 Personen, im 2. Quartal (W1.2) 2'582 Personen, im 3. Quartal (W1.3) 3061 und im 4. Quartal (W1.4) 2214 Personen befragt. Die Ergebnisse (wie Prozente) wurden gewichtet berechnet, die Fallzahlen werden in den Tabellen jedoch gewichtet und ungewichtet dargestellt. Es handelt sich um eine fortlaufend durchgeführte Befragung der Wohnbevölkerung der Schweiz ab 15 Jahren in Privathaushalten. Die Beschreibung der Grundgesamtheit beruht auf der Eidgenössischen Volkszählung 2000 des Bundesamtes für Statistik und einer Fortschreibung auf ESPOP 2008.

Um detailliertere Resultate in der Altersgruppe der 15- bis 29 Jährigen Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu erhalten, werden in dieser Altersgruppe doppelt so viele Interviews durchgeführt, wie es ihrer Grösse im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung entspräche. Zur Kontrolle der Stichproben wird eine Basisstichprobe und eine Booststichprobe angelegt. Die Befragung wird in den Telefonlabors des Marktforschungsinstitutes Demoscope in Adligenswil, Winterthur und Genf durchgeführt, wobei bei der Festnetzstichprobe die Auswahl der Zielpersonen mit einem zweistufigen Random-Random-Vorgehen erfolgt. Die Gewichtung der Daten zum Ausgleich der Disproportionalität der Altersgruppen und unterschiedlichen Auswahlwahrscheinlichkeiten erfolgt im Dual-Frame-Ansatz, um ein proportionales Abbild der Schweiz hinsichtlich Alter, Geschlecht und kantonaler Bevölkerungsstärke zu erreichen.

1.1 Stichprobenanlage

Beim Dual-Frame-Ansatz werden zwei unabhängige Stichproben gezogen: eine auf Basis von Mobiltelefonnummern und eine auf Basis von Festnetztelefonnummern. Da Festnetztelefone Haushalten zugeordnet werden können und Mobiltelefone vorwiegend Personen zugeordnet sind, wird bei einem solchen Ansatz eine Haushaltsstichprobe (mit zufälliger Auswahl der Zielpersonen im Haushalt) mit einer Personenstichprobe gemischt. Diese beiden Ansätze zur Stichprobenbildung müssen in der Gewichtung entsprechend berücksichtigt werden. Der Einsatz von

Mobiltelefonnummern wird hinreichend diskutiert als möglicher Ersatz bzw. als Ergänzung zu Festnetztelefonnummern.

1. Eine zunehmende Anzahl Personen kann nicht über das Festnetz erreicht werden, weil sie in Haushalten leben, die über keinen Festnetzanschluss verfügen („Mobile-only“-Haushalte). Die Personen in diesen Haushalten sind aber sehr wohl über (zumindest eine) Mobiltelefonnummer erreichbar.
2. Zusätzlich sind bestimmte Zielgruppen zwar theoretisch über einen Festnetzanschluss zu erreichen, de facto aber nur über ihre Mobiltelefone. Das sind z.B. Personen, die zu üblichen Befragungszeiten nicht oder sehr selten zuhause sind, die nicht auf Anrufe auf das Festnetz antworten oder die den Festnetzanschluss für Datentransfer, aber nicht für Telefonate nutzen.

Neben der theoretischen Erreichbarkeit ist somit auch die De-facto-Erreichbarkeit eine nicht zu vernachlässigende Einflussgrösse zur Aussagekraft von (Telefon-) Stichproben. Die Repräsentativität von Telefonstichproben kann mittels des Dual-Frame-Ansatzes erhöht werden.

1.1.1 Gewichtungsmodell

Das Gewichtungsmodell berücksichtigt alle Komponenten, die die Ergebnisse der Stichprobe beeinflussen können. Dabei wird unterschieden zwischen der Designgewichtung, die dem Ansatz von Häder und Häder (2009) und Gabler et al. (2012) folgt, und der Anpassungsgewichtung. Gewichtung dient der Erhöhung der Aussagekraft einer Stichprobe in Hinblick auf Punktschätzer (Mittelwerte, Prozentzahlen), mit dem Nachteil, dass durch die Gewichtung auch die Fehlervarianz erhöht und somit die Genauigkeit der stichprobenbasierten Aussagen in Abhängigkeit von der Grösse der notwendigen Gewichtungskorrekturen abnimmt. Dieses Ausmass an „Abnahme der Genauigkeit“ wird in der Regel über die Gewichtungseffizienz beschrieben, die auch hier zur Bewertung der Gewichtungslösungen herangezogen worden ist.

1.1.2 Designgewichtung

Während sich die Designgewichtung auf die Auswahlwahrscheinlichkeit der Zielpersonen aufgrund des gewählten Ansatzes zur Stichprobenbildung bezieht, sind solche Designkorrekturen für systematische Ausfälle wie z.B. Non-Response nicht möglich, weil keine Theorie des Ausfallgeschehens besteht, aufgrund derer ein Gewichtungsmodell entwickelt werden könnte. Die Gewichte der Inklusionswahrscheinlichkeiten in der CoRoIAR Dual-Frame-Befragung werden wie folgt modelliert:

$$\pi_i \approx \pi_i^F + \pi_i^M \approx k_i^F \frac{m^F}{M^F} * \frac{1}{z_i} + k_i^M \frac{m^M}{M^M}$$

π_i = Inklusionswahrscheinlichkeit

π_i^F = Inklusionswahrscheinlichkeit · Festnetztelefon

π_i^M = Inklusionswahrscheinlichkeit · Mobiltelefon

k_i^F = Anzahl · Festnetztelefonnummern

m^F = Stichprobe · Festnetztelefonnummern

M^F = Grundgesamtheit · Festnetztelefonnummern

z_i = Haushaltsgrösse

k_i^M = Anzahl · Mobiltelefonnummern

m^M = Anzahl · Mobiltelefonnummern

M^M = Grundgesamtheit · Mobiltelefonnummern

Für die Korrektur der disproportionalen Auswahl der Altersgruppe 15- bis 29-Jähriger wird die Auswahlwahrscheinlichkeit aufgrund der Haushaltsgrösse erweitert durch die altersabhängige Auswahlwahrscheinlichkeit der disproportionalen Auswahl zur Erreichung der disproportionalen Studienanlage. Die Designgewichtung umfasst 4 Faktoren des Stichprobendesigns. Im ersten Designfaktor werden die Auswahlwahrscheinlichkeiten der Zielpersonen innerhalb eines Haushaltes bei der Festnetzstichprobe in Abhängigkeit von der Haushaltsgrösse korrigiert, da Personen in grösseren Haushalten mit geringerer Wahrscheinlichkeit in die Stichprobe aufgenommen werden. Analog dazu werden Personen der Altersklasse der 15- bis 29-Jährigen aufgrund der disproportionalen Studienanlage mit einer höheren Wahrscheinlichkeit in die Stichprobe aufgenommen als Personen in den darüber liegenden Altersklassen. Die Korrektur der disproportionalen Altersauswahl ist der zweite Designfaktor. Der dritte Designfaktor behandelt die Anzahl Rufnummern, über die eine Person erreicht werden kann. Ein vierter und letzter Einflussfaktor, der in der Designgewichtung berücksichtigt wird, ist das in der Studienanlage gewählte Verhältnis von Mobiltelefonnummern zu Festnetztelefonnummern.

1.1.3 Anpassungsgewichtung

Die Korrektur systematischer Ausfälle während der Rekrutierung geschieht über den Vergleich der Stichprobenstruktur mit der Grundgesamtheit, d.h. die Struktur der Stichprobe wird nachträglich an die Struktur der Grundgesamtheit angepasst. Dieser Vorgang geschieht mit Hilfe einer iterativen Randsummengewichtung. Die Anpassungsgewichtung beinhaltet folgende Merkmale der Stichprobenstruktur:

- Zum einen wird die Altersstruktur der Personen an die Grundgesamtheit angepasst, wobei diese Anpassung als Anpassung unter Konservierung der - auf das Alter bezogenen – disproportionalen Studienanlage erfolgt.
- Zum anderen wird die Altersverteilung gemäss der Verteilung in der Grundgesamtheit korrigiert. Die alters-disproportionale Verteilung der Interviews hat einen geringfügigen Einfluss auf die Geschlechtsverteilung. Die Verteilung der Interviews auf die Kantone erfolgt proportional zur Grundgesamtheit.

Designgewichtung und Strukturgewichtung werden kombiniert, indem die Designgewichtung als Startpunkt der iterativen Anpassungsgewichtung verwendet wird. Die Gewichtungseffizienz (Rim-Efficiency) beträgt bei der Designgewichtung 71.1% und bei der kombinierten Design-Anpassungsgewichtung 52.5% (vgl. Klug 2012).

1.2 Ausschöpfung

1.2.1 Versand- und Ladestatistik

Für das Jahr 2011 wurden insgesamt 53'894 Adressen für CoRoIAR bereitgestellt. Nach Abzug von 8'798 Mobilnummern, die per Random-Digit-Dialing generiert wurden, verblieben 45'096 Adressen mit eingetragenen Telefonnummern. Davon haben 16'991 keinen Vorankündigungsbrief und 28'105 einen Vorankündigungsbrief zugesandt bekommen. Von den versandten Vorankündigungsbriefen waren rund 1.5% unzustellbar. Die Adressen der unzustellbaren Vorankündigungsbriefe wurden jedoch in der Stichprobe belassen, da eine ungültige postalische Adresse nicht mit einer ungültigen Telefonnummer gleichzusetzen ist.

Ab 4. Januar 2011 wurden die ersten 800 Vorankündigungsschreiben an die ausgewählten Haushalte verschickt. Kurz darauf fanden die InterviewerInnenschulungen für die Deutschschweiz in Adligenswil und für die Westschweiz und das Tessin in Genf statt. Ab dem 14. Januar 2011 wurden in allen Telefonlabors Interviews durchgeführt. Für die ersten Interviews wurden 800 Adressen mit Vorankündigungsschreiben, 720 Adressen ohne Vorankündigungsschreiben und 450 RDD-Mobilnummern zur Verfügung gestellt. Im zweiwöchigen Rhythmus wurden neue Adressen für die Befragung geladen. Ende Februar wurde festgestellt, dass das Oversampling von 43% Jugendlichen

und jungen Erwachsenen zwischen 15 und 29 Jahren mit der gesteuerten Auswahl allein nicht erreicht werden konnte. Als Massnahme wurde ein paralleler „Jugend-Boost“ installiert. Während in den ersten Befragungsmonaten innerhalb der Booststichprobe keine Briefe versandt wurden, wurde ab Juli 2011 sämtlichen Adressen der Stichprobe ein Informationsschreiben mit dem BAG als Absender zugestellt.

1.2.2 Ausschöpfungsberechnung

Für die Basisstichprobe werden insgesamt 24'495 Adressen geladen. Von den 93% gültigen Adressen konnten 60% kontaktiert werden. Bei 50% der erreichten Adressen (partizipierende Haushalte) konnte kein Interview durchgeführt werden. Darunter fällt die direkte Verweigerung der Auskunft wie auch die Unmöglichkeit, ein Interview durchzuführen – aus Alters-, Krankheits-, Wegzugs- oder Sprachgründen.

Tabelle 1.1 Ausschöpfung der Basisstichprobe Festnetz

Adressen Brutto	24'495	100%		
Gültige Adressen	22'719	93%	100%	
Haushalte* partizipierend	13'590	55%	60%	100%
Personen partizipierend	6'840	28%	30%	50%

Anmerkung: Ausschöpfung der Stichprobe auf Niveau Haushalte und Personen. Pro Haushalt wird eine Person ausgewählt und interviewt.

* Befragungsfähige Haushalte: Befragungsunfähigkeit trat beispielsweise wegen Sprachproblemen, aus Altersgründen, wegen Krankheit auf.

Das Ergebnis liegt im Rahmen der Resultate im CoRoIAR-Pretest (44%). Die Ausschöpfungsquote wird in CoRoIAR konservativ nach dem AAPOR Standard 2010 berechnet. Normalerweise werden in Telefonstudien ohne begleitende Massnahmen Ausschöpfungsquoten zwischen 20 und 30% erzielt. Werte zwischen 40% und 60% gelten als befriedigend. In der Booststichprobe konnte eine Ausschöpfungsquote von 52% erzielt werden. Die höher liegende Ausschöpfungsquote in der Booststichprobe im Vergleich zur Basisstichprobe ist auf das Verfahren der gesteuerten Zufallsauswahl in CoRoIAR zurückzuführen. Das Verfahren ist in der Stichprobenanlage (Kapitel 1.1) beschrieben.

Tabelle 1.2. Ausschöpfung der Booststichprobe (15- bis 29-Jährige) Festnetz

Adressen Brutto (Brief verschickt)	20'601	100%			
Gültige Adressen	20'341	99%	100%		
Haushalte* partizipierend	16'121	78%	79%	100%	
Keine 15-29-Jährigen im Haushalt	10'387	50%	51%	64%	
Haushalte mit Zielpersonen	5'734	28%	28%	36%	100%
Personen partizipierend	3'222	16%	16%	20%	56%

Anmerkung: Ausschöpfung der Stichprobe auf Niveau Haushalte und Personen. Pro Haushalt wurde eine Person ausgewählt und interviewt.

Haushalte, in denen keine 15- bis 29-jährige leben, werden ausgeschlossen.

* Befragungsfähige Haushalte: Befragungsunfähigkeit trat beispielsweise wegen Sprachproblemen, aus Altersgründen, wegen Krankheit auf.

In 64% der Haushalte konnten keine 15- bis 29-Jährigen identifiziert werden. Grund dafür ist, dass nur in rund jedem dritten Haushalt Jugendliche und junge Erwachsene unter 30 Jahren lebten. Die Ausschöpfung ist mit 56% etwas höher als in der Basisstichprobe.

Am tiefsten ist die Ausschöpfung bei den Mobiltelefonaten mit 36%. Analog zu einer für Deutschland entwickelten Methode werden für CoRoIAR sämtliche existierenden Mobilnummern systematisch erzeugt (Grundgesamtheit) und eine Stichprobe gezogen (theoretisch mögliches Sample). Dieses Vorgehen unterscheidet sich von den üblichen Verfahren, die aus Ergänzungen bekannter

Mobilnummernbestände oder Sammlungen bestehen und hat den Nachteil, dass zahlreiche Mobilnummern (noch) nicht aufgeschaltet sind, diese Nummern technisch jedoch nicht eindeutig erkannt werden können.

Tabelle 1.3. Ausschöpfung der Mobiltelefonstichprobe

Adressen Brutto	8'798	100%		
Gültige Adressen	8'721	99%	100%	
Kontaktaufnahme*	2'645	30%	30%	100%
Personen partizipierend	949	11%	11%	36%

Anmerkung: Bei Ausschöpfung der Stichprobe gibt es keine Haushaltsebene. Die Kontaktrate gibt die Mobiltelefonate an, bei denen das Gespräch angenommen worden ist.

*Befragungsfähige Kontaktaufnahme: Befragungsunfähigkeit trat beispielsweise wegen Sprachproblemen, aus Altersgründen, wegen Krankheit auf.

Die zusammenfassende Ausschöpfungs- und Samplestatistik der Basisstichprobe, der Booststichprobe und der Mobiltelefonstichprobe liegt bei 50%. In 10'387 Haushalten leben keine 15- bis 29-Jährigen und in 10'958 Haushalten/Mobiltelefonaten wird ein Interview verweigert. Verweigerungsgründe : „Thema interessiert mich nicht“ (52%), „bin grundsätzlich gegen Befragungen“ (23%), „habe keine Zeit für so etwas“ (9%) und verschiedene andere Gründe (16%).

Tabelle 1.4. Ausschöpfung der gesamten Stichprobe

Adressen Brutto (Brief verschickt)	53'894	100%			
Gültige Adressen	51'781	96%	100%		
Haushalte* partizipierend	29'711	55%	57%	100%	
Keine 15-29-Jährigen im Haushalt	10'387	19%	20%	35%	
Haushalte*/Kontakte mit Zielpersonen	21'969	41%	42%	74%	100%
Personen partizipierend	11'011	20%	21%	37%	50%

Bemerkung: Ausschöpfung der Stichprobe auf Niveau Haushalte und Personen. Pro Haushalt wurde eine Person ausgewählt und interviewt.

*Befragungsfähige Kontaktaufnahme: Befragungsunfähigkeit trat beispielsweise wegen Sprachproblemen, aus Altersgründen, wegen Krankheit auf.

Insgesamt wurden in den vier Messquartalen des Jahres 2011 11'009 Interviews realisiert (2 Mobiltelefoninterviews wurden wegen Unbrauchbarkeit nachträglich gelöscht), davon 947 Interviews über Mobiltelefone und 10'062 CORE-Interviews über Festnetztelefone, davon 4'973 in SPLIT A und 5'079 in SPLIT B.

1.3 Referenzen

Häder, S. & Häder, M. (Hrsg.) (2009): Telefonbefragungen über das Mobilfunknetz: Konzept, Design und Umsetzung einer Strategie zur Datenerhebung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Gabler, S., Häder, S., Lehnhoff, I., Mardian, E. (2012): Weighting for Unequal Inclusion Probabilities and Nonresponse in Dual Frame Telephone Surveys, S.162f. In: Häder, S., Häder, M., Kühne, M. (Eds.): Telephone Surveys in Europe. Research and Practice. Heidelberg: Springer.

Klug, S. (2012): CoRoIAR Continuous Rolling Survey of Addictive Behaviours and Related Risks. Gewichtung/Pondération. IBSF, Zürich.



Suchtmonitoring Schweiz
Monitorage suisse des addictions
Monitoraggio svizzero delle dipendenze
Addiction Monitoring in Switzerland

FRAGEBOGEN 2011

CoRoLAR CORE

DEUTSCHE VERSION

EINSTIEG MOBILTELEFONINTERVIEW

E **Einstieg Mobiltelefoninterview & Festnetztelefoninterview** Grüezi, mein Name ist [NAME INTERVIEWER]. Wir führen im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit eine Befragung zu verschiedenen Gesundheitsthemen durch (wie beispielsweise Tabak- und Alkoholkonsum oder Medikamenten- und Drogeneinnahme). Wir können Ihnen versichern, dass alle Ihre Angaben selbstverständlich vertraulich behandelt werden. Sind Sie bereit an dieser Umfrage teilzunehmen?

EDV: EINSTIEGSMASKE

M1 *[Filter: Mobile]*

Wo erreiche ich Sie gerade?

INT: NICHT VORLESEN

- | | |
|--|----|
| Im Ausland..... | 1 |
| Zu Hause..... | 2 |
| Bei der Arbeit..... | 3 |
| In einem öffentlichen Verkehrsmittel (Bahn, Bus, Zug)..... | 4 |
| In einem Geschäft/beim Einkaufen..... | 5 |
| Im Auto..... | 6 |
| In einer Gaststätte/Restaurant/Kneipe/Bar..... | 7 |
| Draussen unterwegs..... | 8 |
| Bei Freunden/Bekannten/Verwandten..... | 9 |
| Sonstiges..... | 10 |

M2 *[Filter: Wenn Kontaktort im Ausland (M1=1)]*

Wann sind Sie <zu Hause> in der Schweiz wieder über Ihr Mobiltelefon zu erreichen?

INT: TERMINVEREINBARUNG FÜR HANDYBEFRAGUNG FÜR PERSON VORNEHMEN

EDV: WENN TERMINVEREINBARUNG NICHT WÄHREND DER FELDZEIT, DANN ENDE DER BEFRAGUNG

M3 *[Filter: Mobile]*

Bitte sagen Sie mir, wie alt Sie sind.

INT: EINGABE ALTER

EDV: UNTER 15 JAHREN → ENDE DER BEFRAGUNG

_____ Alter

EINSTIEG FESTNETZTELEFONINTERVIEW

HHGR1_F [Filter: Festnetz]

Wir möchten eine Person in Ihrem Haushalt für das Interview auswählen. Wie viele Personen (Erwachsene und Minderjährige) wohnen in ihrem Haushalt, Sie selbst mitgerechnet?

EDV: NUR 1 PERSON → EINZELPERSONENHAUSHALT
 EDV: MEHR ALS 1 PERSON → MEHRPERSONENHAUSHALT

___ Personen Anzahl

HH_ERF **Können Sie mir bitte alle Personen aufzählen, die in Ihrem Haushalt leben, Sie inbegriffen?**

Beginnen Sie bitte mit der ältesten Person und sagen Sie mir [den Vornamen], das Geschlecht und das Alter der Personen. NICHT den Jahrgang, sondern das jetzige, VOLLENDETE Altersjahr.

INT: BEI MEHR ALS 9 PERSONEN NUR DIE ÄLTESTEN 9 AUFNEHMEN.

EDV: ZUFALLSAUSWAHL ZWISCHEN DEN PERSONEN DER ZIELGRUPPE.

EDV: TABELLE MIT VORNAME,

EDV: TABELLE OHNE VORNAME = GEKÜRZTE VARIANTE (Z.B. OMNIBUS SUISSE)

EDV: NUMMER DER AUSGEWÄHLTE ZIELPERSON ABLEGEN IN VARIABLE „AUSWAHL“ (1-9).

EDV: VARIABLE „AUSWAHL ERFOLGT“ ANLEGEN (1 = AUSWAHL ERFOLGT, 0 = KEINE AUSWAHL ERFOLGT). AUSWAHL INNERHALB DER STUDIENSPEZIFISCH DEFINIERTEN ZIELGRUPPE NACH ALTER UND GESCHLECHT.

	Vorname	Geschlecht	Alter
Person 1			
Person 2			
Person 3			
Person 4			
Person 5			
Person 6			
Person 7			
Person 8			
Person 9			

AUSW (Display)	<p>EDV: NACH FRAGE WEITER ZU „START ZIELPERSON“, DAMIT INTERVIEW GESTARTET ODER BEENDET WERDEN KANN. AB DIESEM SCHRITT SIND ALLE ABBRÜCHE AUF ZP-EBENE. EDV: NUMMER DER ZP SPEICHERN</p> <p>Der Computer hat jetzt für die Fortsetzung des Interviews</p> <p>EDV: AUSGEWÄHLTE PERSON EINBLENDEN: [VORNAME], GESCHLECHT, ALTER</p> <p>gewählt. Das Interview muss unbedingt mit dieser Person gemacht werden. Kann ich BITTE mit dieser Person sprechen?</p> <p>INT: FALLS PERSON AM TELEFON NICHT DIE ZIELPERSON IST, DANN ZIELPERSON ANS TELEFON BITTEN. FALLS ZIELPERSON NICHT ANWESEND TERMIN ZIELPERSON ERFASSEN AM NÄCHSTEN BILDSCHIRM.</p>								
	<table> <tr> <td>ZP ist die Person am Telefon.....</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>ZP wird ans Telefon gerufen.....</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Termin Zielperson → EDV: TERMINMENUE (TERMIN ZP)</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Probleme → EDV: PROBLEMMENUE (VERWEIGERUNG HH).....</td> <td>4</td> </tr> </table>	ZP ist die Person am Telefon.....	1	ZP wird ans Telefon gerufen.....	2	Termin Zielperson → EDV: TERMINMENUE (TERMIN ZP)	3	Probleme → EDV: PROBLEMMENUE (VERWEIGERUNG HH).....	4
ZP ist die Person am Telefon.....	1								
ZP wird ans Telefon gerufen.....	2								
Termin Zielperson → EDV: TERMINMENUE (TERMIN ZP)	3								
Probleme → EDV: PROBLEMMENUE (VERWEIGERUNG HH).....	4								

E	<p><i>[Filter: Wenn Zielperson ans Telefon geholt wird]</i></p> <p>Grüezi, mein Name ist [NAME INTERVIEWER]. Wir führen im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit eine Befragung zu verschiedenen Gesundheitsthemen durch (wie beispielsweise Tabak- und Alkoholkonsum oder Medikamenten- und Drogeneinnahme). Wir können Ihnen versichern, dass alle Ihre Angaben selbstverständlich vertraulich behandelt werden. Sind Sie bereit an dieser Umfrage teilzunehmen?</p>
----------	--

E	<p><i>[Filter: Alle zum Festnetzinterview bereiten Zielpersonen]</i></p> <p>Super, vielen Dank, dass Sie sich bereit erklären, mitzumachen.</p>
----------	--

ABKLÄRUNG TELEFONISCHE ERREICHBARKEIT

MF2 – MF 7 (nicht publiziert)

TYP_MF	EDV: NUR VARIABLE ANLEGEN, NICHT FRAGEN → WENN M5=1 UND MF2>0, DANN KENNUNG H+F (HANDY UND FESTNETZ) → WENN M5=1 UND MF2=0, DANN KENNUNG NF (NUR FESTNETZ / FESTNETZ ONLY) → WENN M5=2 UND MF2>0, DANN KENNUNG NH (NUR MOBILE / MOBILE ONLY) → WENN M5=2 UND MF2=0, DANN?
	Handy und Festnetz 1 Mobile Only 2 Festnetz Only 3

HHGR1	<i>[Filter: Mobile]</i>
Wie viele Personen (Erwachsene und Minderjährige) wohnen mit Ihnen in Ihrem Haushalt, Sie selbst mitgerechnet?	
EDV: FÜR FESTNETZ AUS HAUSHALTAUFNAHME VERCODEN	
EDV: NUR 1 PERSON → EINPERSONENHAUSHALT	
EDV: MEHR ALS 1 PERSON → MEHRPERSONENHAUSHALT	
___ Personen	Anzahl

HH01_1 [Filter: Mobile]

EDV: FÜR FESTNETZ AUS HAUSHALTAUFNAHME VERCODEN

[Filter: Mehrpersonenhaushalte]

Wie viele Personen in ihrem Haushalt sind ... (EDV ABFRAGEGRID)... alt?

[Filter: Frage nur Mobile]

EDV: FÜR FESTNETZ AUS HAUSHALTAUFNAHME VERCODEN IN DIE
SELBE VARIABLE

INT: SCHRITTWEISE VORLESEN (ALTER MASSGEBLICH)

0-14 Jahre	Anzahl
15-24 Jahre	Anzahl
25-44 Jahre	Anzahl
45 Jahre und mehr.....	Anzahl
Vorschulpflichtige / Vorschulpflichtige/r (0 bis 4 Jahre)	Anzahl
Schulpflichtige / Schulpflichtiger (5 bis 14 Jahre)	Anzahl
Jugendliche / Jugendlicher (15 bis 19 Jahre)	Anzahl
Junge Erwachsene / Junger Erwachsener (20 bis 24 Jahre)	Anzahl
Erwachsene / Erwachsener im mittleren Lebensalter (25 bis 44 Jahre)	Anzahl
Ältere Erwachsene / Älterer Erwachsener (45 bis 64 Jahre)	Anzahl
Person im 3. Alter (65 bis 79 Jahre)	Anzahl
Person im 4. Alter (80 Jahre und mehr)	Anzahl

HH01_2 [Filter: Mobile]

EDV: FÜR FESTNETZ AUS HAUSHALTAUFNAHME VERCODEN

[Filter: Einpersonenhaushalte]

EDV: ZUSAMMENFÜHREN IN AUSWERTUNG MIT
MEHRPERSONENHAUSHALTEN (SIEHE HH01_1)

0-14 Jahre	Anzahl
15-24 Jahre	Anzahl
25-44 Jahre	Anzahl
45 Jahre und mehr.....	Anzahl

START CORE MIT ZIELPERSON

E *[Alle]*

Zuerst würden wir gerne Informationen zu Ihrer allgemeinen Lebenssituation erfahren.

CL07 **Sagen Sie mir bitte, in welchem Jahr Sie geboren sind.**

INT: JAHRGANG EINGEBEN
EDV: ALTER BERECHNEN

19__	Jahr
.....	
weiss nicht	9998
keine Angabe / verweigert	9999

CL09 **Was ist ihr Zivilstand? Sind Sie ...?**

INT : ANTWORTKATEGORIEN NICHT VORLESEN. NUR VORLESEN,
WENN KEINE EINDEUTIGE ANTWORT

ledig, dass heisst niemals verheiratet oder in registrierter Partnerschaft gelebt	1
verheiratet (einschliesslich registrierte Partnerschaft)	2
verwitwet und nicht wieder verheiratet	3
geschieden und nicht wieder verheiratet (einschliesslich aufgelöste registrierte Partnerschaften)	4
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

CL02 **Sind Sie in der Schweiz geboren?**

ja	1
nein	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

CL02b *[Geburtsort nicht in der Schweiz (CL02=2)]*

In welchem Land sind Sie geboren?

INT: GEBURTSSTAAT AUFNEHMEN
EDV: LÄNDERLISTE VIA DROPDOWN

__	Textfeld
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

CL02c_1	<i>[Alle]</i>
Was ist ihre Nationalität?	
INT: NATIONALITÄTEN AUFNEHMEN, WENN MEHRERE, DANN NACHFRAGEN: „WICHTIGSTE“	
EDV: NATIONALITÄTEN VIA DROPDOWN	
_____	Textfeld
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

CL02c_2	<i>[Alle]</i>
Besitzen Sie weitere Staatsangehörigkeiten?	
ja	1
nein	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

CL03	<i>[Ja, weitere Nationalitäten (CL02C_2=1)]</i>
Über welche weitere Staatsangehörigkeit(en) verfügen Sie?	
INT: NATIONALITÄTEN AUFNEHMEN	
EDV: MAXIMAL 3 WEITERE	
_____ (Nationalität 01)	Textfeld
_____ (Nationalität 02)	Textfeld
_____ (Nationalität 03)	Textfeld
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

CL08	Was ist die Postleitzahl Ihres Wohnortes in der Schweiz?
INT: POSTLEITZAHL ERFASSEN	
EDV: WENN KEIN WOHSITZ IN DER SCHWEIZ, DANN ENDE, ABBRUCHGRUND = KEIN WOHSITZ IN DER SCHWEIZ	
_____ PLZ (4-stellig)	Textfeld
Kein Wohnsitz in der Schweiz	1
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

CL04

[alle]

Was ist ihre höchste Ausbildung, die sie abgeschlossen haben?

INT: SELBST ZUORDNEN. BEI UNKLARHEIT NACHFRAGEN. NICHT ABGESCHLOSSENE AUSBILDUNGEN WERDEN NICHT ERFASST. WENN JEMAND GERADE IN AUSBILDUNG IST, DANN LETZTE ABGESCHLOSSENE AUSBILDUNG ERHEBEN.
EDV: ZUSATZINFORMATIONEN ALS HILFE FÜR INTERVIEWER ANZEIGEN.

Keine oder teilobligatorische Ausbildung	1
- Keine Ausbildung abgeschlossen, Primarschule, bis 7 Jahre obligatorische Schule	
Obligatorische Schule	2
- Obligatorische Schule, 8 oder 9 Jahre (Real-, Sekundar-, Bezirks-, Orientierungsschule, Pro-/Untergymnasium, Sonderschule)	
Übergangsausbildungen	3
- 1-jährige Ausbildung: Vorlehre, 10. Schuljahr, 1-jährige Berufswahlschule, Haushaltslehrjahr, Sprachschule mit Zertifikat, Sozialjahr, Brückenangebote oder ähnliche Ausbildung	
Allgemeinbildung ohne Maturität	4
- 2- bis 3-jährige Ausbildung: Diplommittelschule DMS, Fachmittelschule FMS, Verkehrsschule oder ähnliche Ausbildung)	
Berufliche Grundbildung oder Berufslehre.....	5
- 2- bis 4-jährige Ausbildung: Berufslehre, berufliche Grundbildung mit eidg. Fähigkeitszeugnis oder Berufsattest (oder Äquivalente) sowie Anlehre; Vollzeitberufsschule, Handelsmittelschule, Lehrwerkstätte oder ähnliche Ausbildung	
Maturität oder Lehrkräfte-Seminar	6
- Berufs- oder Fach-Maturität, Gymnasiale Maturität, - Lehrkräfte-Seminar (vorbereitende Ausbildung für Lehrkräfte von Kindergarten, Primarschule, Handarbeit, Hauswirtschaft	
Höhere Berufsbildung.....	7
- Höhere Berufsbildung mit eidg. Fachausweis, höhere Fachprüfung mit eidg. Diplom oder Meisterdiplom oder äquivalente Ausbildung - Höhere Fachschule (HF) für Technik (bzw. Technikerschule TS), HF für Wirtschaft (bzw. HKG) oder ähnliche höhere Fachschule (2 Jahre Voll- oder 3 Jahre Teilzeitstudium) - Ingenieurschule HTL, Höhere Fachschule HWV, HFG, HFS oder ähnliche Ausbildung (3 Jahre Voll- oder 4 Jahre Teilzeitstudium)	
Fachhochschule oder Universität.....	8
- Bachelor (Universität, ETH, Fachhochschule, Pädagogische Hochschule) - Master, Lizentiat, Diplom, Staatsexamen, Postgrad (Universität, ETH, Fachhochschule, Pädagogische Hochschule)	
Doktorat oder Habilitation.....	9
- Doktorat, Habilitation	
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

CL05

[Alle (Alter>15 Jahre)]

(Noch) Eine Frage zur Erwerbstätigkeit: Sind Sie Vollzeit oder Teilzeit erwerbstätig, in Ausbildung oder nicht erwerbstätig?

INT: NACHFRAGEN FALLS NICHT EINDEUTIG ZUORDENBAR.

SELBSTEINSCHÄTZUNG DER PERSONEN IST RELEVANT.

EDV: 1 – 4 = ERWERBSTÄTIGE, 5 = ERWERBSLOSE, 6 – 11 = NICHTERWERBSPERSONEN.

Vollzeit erwerbstätig (90% bis 100%).....	1
Teilzeit erwerbstätig (mit einer oder mehreren Stellen, insgesamt weniger als 90 %).....	2
Lehrling	3
Erwerbstätige (ohne weitere Angaben).....	4
Vorübergehend nicht erwerbstätig (arbeitslos, invalide, krank)	5
In Ausbildung (und nicht erwerbstätig)	6
Freiwillige Tätigkeit (und nicht erwerbstätig)	7
Hausmann/Hausfrau (und nicht erwerbstätig).....	8
Rentner/Pensioniert	9
Übrige Nichterwerbspersonen	10
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99



Suchtmonitoring Schweiz
Monitorage suisse des addictions
Monitoraggio svizzero delle dipendenze
Addiction Monitoring in Switzerland

FRAGEBOGEN

CoRoLAR CORE

DEUTSCHE VERSION

E

Grüezi, mein Name ist [NAME INTERVIEWER]. Wir führen im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit eine Befragung zu verschiedenen Gesundheitsthemen durch (wie beispielsweise Tabak- und Alkoholkonsum oder Medikamenten- und Drogeneinnahme).

Wir können Ihnen versichern, dass alle Ihre Angaben selbstverständlich vertraulich behandelt werden. Sind Sie bereit an dieser Umfrage teilzunehmen?

EDV: EINSTIEGSMASKE

GESUNDHEIT

CG01	Jetzt kurz eine Frage zu Ihrem generellen Gesundheitszustand: Wie würden Sie Ihren Gesundheitszustand im Allgemeinen beschreiben?
	INT: ANTWORTKATEGORIEN VORLESEN
	ausgezeichnet 1
	sehr gut 2
	gut 3
	weniger gut 4
	schlecht 5
	weiss nicht 98
	keine Angabe / verweigert 99

MEDIKAMENTE

CM01	<i>[alle]</i>		
Haben Sie in den letzten 12 Monaten starke Schmerzmittel (also nicht gewöhnliche Kopfwehmittel wie Aspirin oder Paracetamol) genommen?			
	ja	1	
	nein	2	
	weiss nicht	98	
	keine Angabe / verweigert	99	

CM02	<i>[Einnahme Schmerzmittel in den letzten 12 Mt. (CM01=1)]</i>		
Haben Sie in den letzten 30 Tagen starke Schmerzmittel (also nicht gewöhnliche Kopfwehmittel wie Aspirin oder Paracetamol) genommen?			
	ja	1	
	nein	2	
	weiss nicht	98	
	keine Angabe / verweigert	99	

CM03	<i>[Einnahme Schmerzmittel in den letzten 30 Tagen (CM02=1)]</i>		
An wie vielen Tagen haben Sie in den letzten 30 Tagen starke Schmerzmittel (also nicht gewöhnliche Kopfwehmittel wie Aspirin oder Para-ce-tamol) genommen? War das jeden Tag oder wie viele Tage waren es?			
INT: ANTWORTKATEGORIEN NICHT VORLESEN, BEI SCHWIERIGKEIT HELFEN			
	___ Tage.....	Anzahl	
EDV: IN ANTWORTKATEGORIEN ABLEGEN			
	an 20 Tagen oder mehr.....	1	
	an 10 bis 19 Tagen	2	
	an 4 bis 9 Tagen	3	
	an 1 bis 3 Tagen	4	
INT: WENN DAS NICHT GEHT, BEI SCHWIERIGKEITEN HELFEN			
	täglich oder fast täglich	(=1)	
	mehrmals pro woche	(=2)	
	einmal pro Woche	(=3)	
	seltener	(=4)	
	weiss nicht.....	98	
	keine Angabe / verweigert	99	

CM04	<i>[Tägliche Einnahme Schmerzmittel in den letzten 30 Tagen (CM03=1)]</i>
Wie lange nehmen Sie starke Schmerzmittel (also nicht gewöhnliche Kopfwehnmittel wie Aspirin oder Para-ce-tamol) in diesem Ausmass?	
INT: ANTWORTKATEGORIEN VORLESEN	
seit mehr als drei Jahren	1
seit mehr als zwei Jahren	2
seit mehr als einem Jahr.....	3
seit mehr als 6 Monaten.....	4
seit mehr als 3 Monaten.....	5
seit mehr als 1 Monat.....	6
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert.....	99

CM05	<i>[Schmerzmittleinnahme in den letzten 12 Monaten (CM01=1)]</i>
Wie haben Sie die Schmerzmittel erhalten, als Sie das letzte Mal welche genommen haben?	
INT: ANTWORTKATEGORIEN NICHT VORLESEN, GGF. HELFEN	
über Internet bestellt	1
von jemandem aus meinem Freundes- oder Verwandten- oder Bekanntenkreis	2
in der Apotheke oder Drogerie ohne Rezept gekauft.....	3
in der Apotheke oder Drogerie mit Rezept gekauft	4
vom Arzt.....	5
anderes.....	6
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert.....	99

CM06	<i>[alle]</i>
Haben Sie in den letzten 12 Monaten Schlaf- oder Beruhigungsmittel genommen?	
ja.....	1
nein	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert.....	99

CM07	<i>[Einnahme Schlafmittel in den letzten 12 Mt. (CM06=1)]</i>
Haben Sie in den letzten 30 Tagen Schlaf- oder Beruhigungsmittel genommen?	
ja.....	1
nein	0
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert.....	99

CM08 [Einnahme Schlafmittel in den letzten 30 Tagen (CM07=1)]

An wie vielen Tagen haben Sie in den letzten 30 Tagen Schlaf- oder Beruhigungsmittel genommen? War das jeden Tag oder wie viele Tage waren es?

INT: ANTWORTKATEGORIEN NICHT VORLESEN, BEI SCHWIERIGKEIT HELFEN

___ Tage.....	Anzahl
EDV: IN ANTWORTKATEGORIEN ABLEGEN	
an 20 Tagen oder mehr.....	1
an 10 bis 19 Tagen	2
an 4 bis 9 Tagen	3
an 1 bis 3 Tagen	4
INT: WENN DAS NICHT GEHT, BEI SCHWIERIGKEITEN HELFEN	
täglich oder fast täglich	(=1)
mehrmals pro woche	(=2)
einmal pro Woche	(=3)
seltener	(=4)
weiss nicht.....	98
keine Angabe / verweigert	99

CM09 [Tägliche Einnahme Schlafmittel in den letzten 30 Tagen (CM08=1)]

Wie lange nehmen Sie schon Schlaf- oder Beruhigungsmittel in diesem Ausmass?

INT: ANTWORTKATEGORIEN VORLESEN

seit mehr als drei Jahren	1
seit mehr als zwei Jahren	2
seit mehr als einem Jahr.....	3
seit mehr als 6 Monaten.....	4
seit mehr als 3 Monaten.....	5
seit mehr als 1 Monat.....	6
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert.....	99

CM10	<i>[Schlafmitteleinnahme in den letzten 12 Monaten (CM06=1)]</i>
Wie haben Sie die Schlaf- oder Beruhigungsmittel erhalten, als Sie das letzte Mal welche genommen haben?	
INT: ANTWORTKATEGORIEN NICHT VORLESEN, GGF HELFEN	
	über Internet bestellt 1
	von jemandem aus meinem Freundes- oder Verwandten- oder Bekanntenkreis 2
	in der Apotheke oder Drogerie ohne Rezept gekauft..... 3
	in der Apotheke oder Drogerie mit Rezept gekauft 4
	beim Arzt 5
	anderes 6
	weiss nicht 98
	keine Angabe / verweigert 99

CM16	<i>[alle]</i>
Haben Sie in den letzten 12 Monaten Medikamente wie RI-TA-LIN, MODA-SOMIL oder CON-CER-TA zur Steigerung der Aufmerksamkeit oder zum Wachsein genommen ?	
INT: EVTL. HELFEN UND WIEDERHOLEN WIE Z.B. RITALIN, MEDIKINET, CONCERTA, MODASOMIL	
AUSSPRACHE: RI-TA-LIN, MEDI-KI-NET, CON-CER-TA, MODA-SOMIL	
	ja 1
	nein 2
	weiss nicht 98
	keine Angabe / verweigert 99

CM17	<i>[Einnahme Aufmerksamkeitssteigerungsmittel in den letzten 12 Mt. (CM16=1)]</i>
Haben Sie in den letzten 30 Tagen Medikamente zur Steigerung von der Aufmerksamkeit oder zum Wachsein genommen?	
INT: EVTL. HELFEN MIT WIE Z.B. RITALIN, MEDIKINET, CONCERTA, MODASOMIL	
	ja 1
	nein 2
	weiss nicht 98
	keine Angabe / verweigert 99

CM18 *[Einnahme Aufmerksamkeitssteigerungsmittel in den letzten 30 Tagen (CM17=1)]*

An wie vielen Tagen haben Sie in den letzten 30 Tagen Medikamente zur Steigerung der Aufmerksamkeit oder zum Wachsein genommen? War das jeden Tag oder wie viel Tage waren es?

INT: ANTWORTKATEGORIEN NICHT VORLESEN, BEI SCHWIERIGKEIT HELFEN

___ Tage..... Anzahl

EDV: IN ANTWORTKATEGORIEN ABLEGEN

an 20 Tagen oder mehr..... 1
 an 10 bis 19 Tagen 2
 an 4 bis 9 Tagen 3
 an 1 bis 3 Tagen 4

INT: WENN DAS NICHT GEHT, BEI SCHWIERIGKEITEN HELFEN

täglich oder fast täglich (=1)
 mehrmals pro woche (=2)
 einmal pro Woche (=3)
 seltener (=4)

weiss nicht..... 98
 keine Angabe / verweigert 99

CM19 *[Tägliche Einnahme Aufmerksamkeitssteigerungsmittel in den letzten 30 Tagen (CM18=1)]*

Wie lange nehmen Sie schon Medikamente zur Steigerung der Aufmerksamkeit oder zum Wachsein in diesem Ausmass?

INT: ANTWORTKATEGORIEN VORLESEN

seit mehr als drei Jahren 1
 seit mehr als zwei Jahren 2
 seit mehr als einem Jahr..... 3
 seit mehr als 6 Monaten..... 4
 seit mehr als 3 Monaten..... 5
 seit mehr als 1 Monat..... 6

weiss nicht 98
 keine Angabe / verweigert..... 99

CM20

[Aufmerksamkeitssteigerungsmittelaufnahme in den letzten 12 Monaten (CM16=1)]

Wie haben Sie die Medikamente zu Aufmerksamkeits-Steigerung erhalten, als Sie das letzte Mal welche genommen haben?

INT: ANTWORTKATEGORIEN NICHT VORLESEN, GGF HELFEN

über Internet bestellt	1
von jemandem aus meinem Freundes- oder Verwandten- oder Bekanntenkreis	2
in der Apotheke oder Drogerie ohne Rezept gekauft.....	3
in der Apotheke oder Drogerie mit Rezept gekauft	4
beim Arzt	5
anderes	6
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

ALKOHOL

E	<p><i>[Filter: Alle]</i></p> <p>Alkoholkonsum Einleitung Im Folgenden geht es um Ihren Alkoholkonsum, also um den Konsum von Bier, Wein, Champagner, Spirituosen wie Whisky, Rum, Gin, Wodka, Liköre, Alkopops oder anderes. Wir werden von nun an von Standardgetränken reden.</p> <p>Ein Standard Getränk ist 1 Glas Wein (etwa 1 dl), ein kleines Bier, ein Gläschen Spiri-tuosen, eine Flasche Alkopops, oder ein Aperitif oder Longdrink (Bacardi Cola, Wodka –Orangensaft oder andere Cocktails). Bedenken Sie bitte, dass ein grosses Bier (eine 0.5l Dose oder ein grosses Glas) z.B. 2 Standardgetränke sind, eine Flasche Wein sogar 7 Standardgetränke.</p>
----------	--

CA01	<p><i>[Alle]</i></p> <p>Haben Sie in Ihrem gesamten Leben insgesamt schon mindestens 1 ganzes Glas eines alkoholischen Getränkes getrunken, einzelne Probeschluckchen ausgeschlossen?</p>								
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">ja</td> <td style="text-align: right;">1</td> </tr> <tr> <td>nein</td> <td style="text-align: right;">2</td> </tr> <tr> <td>weiss nicht</td> <td style="text-align: right;">98</td> </tr> <tr> <td>keine Angabe / verweigert</td> <td style="text-align: right;">99</td> </tr> </table>		ja	1	nein	2	weiss nicht	98	keine Angabe / verweigert	99
ja	1								
nein	2								
weiss nicht	98								
keine Angabe / verweigert	99								

CA02	<p><i>[Keine Lebenszeitabstinenz (CA01=1) und Alter <=29]</i></p> <p>Können Sie sich erinnern, in welchem Alter Sie zum ersten Mal betrunken waren (betrunken ist unsicher auf den Beinen sein oder lallen beim Sprechen)</p>								
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Mit ___ Jahren</td> <td style="text-align: right;">Alter</td> </tr> <tr> <td>nie</td> <td style="text-align: right;">0</td> </tr> <tr> <td>weiss nicht</td> <td style="text-align: right;">98</td> </tr> <tr> <td>keine Angabe / verweigert</td> <td style="text-align: right;">99</td> </tr> </table>		Mit ___ Jahren	Alter	nie	0	weiss nicht	98	keine Angabe / verweigert	99
Mit ___ Jahren	Alter								
nie	0								
weiss nicht	98								
keine Angabe / verweigert	99								

[Def.]	<p>[Definition Standardgetränk: (Liste bei Interviewern): Ein Standard Getränk ist 1 Glas Wein (etwa 1 dl), ein kleines Bier, ein Gläschen Spirituosen, eine Flasche Alkopops, oder ein Aperitif oder Longdrink (Bacardi Cola, Wodka – Orangensaft oder andere Cocktails). Bedenken Sie bitte, dass ein grosses Bier (eine 0.5l Dose oder ein grosses Glas) z.B. 2 Standarddrinks sind, eine Flasche Wein sogar 7 Standarddrinks.</p> <p>INT: LISTE VERWENDEN ZUR HILFE</p>
---------------	--

CA03

[Keine Lebenszeitabstinenz (CA01=1)]

Denken Sie jetzt einmal an das letzte Jahr, also an die letzten 12 Monate. Alles in allem, wie häufig haben Sie normalerweise alkoholische Getränke, also Bier, Wein, Likör/Aperitif oder gebrannte Wasser wie z.B. Schnäpse getrunken? Alles in allem, trinken Sie von diesen Getränken mehrmals am Tag oder wie häufig?

INT: ANTWORTKATEGORIEN NICHT VORLESEN, EVT. HELFEN BEIM FINDEN

Zwei Mal oder häufiger pro Tag	1
1 Mal pro Tag	2
5-6 Mal pro Woche	3
3-4 Mal pro Woche	4
1-2 Mal pro Woche	5
1-3 Mal pro Monat	6
seltener als monatlich	7
gar nicht in den letzten 12 Monaten	8
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

CA04

[Konsumhäufigkeit letzte 12 Mt: Häufiger als 1-3 Mal pro Mt. (CA03=1-5, 98 oder 99)]

An wie vielen Tagen konsumieren Sie normalerweise an den Wochenenden Alkohol (also jeweils von Freitag bis Sonntag)? Normalerweise, ist das an einem, an zwei oder an drei Tagen vom Wochenende (also von Freitag bis Sonntag)?

INT: ANTWORTKATEGORIEN NICHT VORLESEN, SONST HELFEN:
JEDEN TAG AM WOCHENENDE; 2 TAGE AM WOCHENENDE; 1 TAG AM
WOCHENENDE; NORMALERWEISE HEISST DAS SO
DURCHSCHNITTLICH IM LETZTEN JAHR

drei Tage am Wochenende	1
zwei Tage am Wochenende	2
ein Tag am Wochenende	3
kein Tag am Wochenende	4
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

CA05 [Konsumhäufigkeit Wochenende >nie (CA04=1-3)]

An den Tagen, an denen Sie am Wochenende Alkohol trinken, wie viele Standardgetränke trinken Sie dann normalerweise an einem Tag, wo sie Alkohol trinken? Sind das 12 oder mehr, sind das 9 oder wie viele sind das?

INT: REFERENZ LETZTE 12 MONATE. WENN PROBLEME DANN NORMALERWEISE ANBIETEN, EV. AN STANDARDGETRÄNKE ERINNERN, ANWORTENKATEGORIEN VORLESEN. EIN STANDARD GETRÄNK SIND 1 GLAS WEIN (ETWA 1 DL), EIN KLEINES BIER, EIN GLÄSCHEN SPIRITUOSEN, EINE FLASCHE ALKOPOPS, ODER EIN APERITIF ODER LONGDRINK (BACARDI, COLA, WODKA ORANGENSAFT ODER ANDERE COCKTAILS). BEDENKEN SIE BITTE, DASS EIN GROSSES BIER (EINE 0.5L DOSE ODER EIN GROSSES GLAS) Z.B. 2 STANDARDGETRÄNKE SIND, EINE FLASCHE WEIN SOGAR 7 STANDARDGETRÄNKE.

INT FALLS NOTWENDIG MIT VORLESEN DER KATEGORIEN HELFEN UND OBEREN WERT ERFASSEN.

_____ Standardgetränke	Anzahl
12 oder mehr	(Anzahl=13)
9 bis 11	(Anzahl=10)
7 oder 8	(Anzahl=8)
5 oder 6	(Anzahl=6)
3 oder 4	(Anzahl=4)
1 oder 2	(Anzahl=2)
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

CA06 [Konsumhäufigkeit letzte 12 Mt. Häufiger als 1-3 Mal pro Mt. (CA03=1-5) oder 98-99]

Alles in allem, wie häufig haben sie während der letzten 12 Monate alkoholische Getränke unter der Woche, also von Montag bis Donnerstag, konsumiert? Normalerweise, ist das an einem, zwei, drei oder vier Tagen unter der Woche (also von Montag bis Donnerstag)?

INT: REFERENZ LETZTE 12 MONATE WENN PROBLEME DANN NORMALERWEISE ANBIETEN; ANWORTKATEGORIEN NICHT VORLESEN, SONST HELFEN: JEDEN TAG UNTER DER WOCHE; AN 2 TAGEN; AN 1 TAG; NIE UNTER DER WOCHE?

Jeden der 4 Tage pro Woche	1
3 von 4 Tagen	2
2 von 4 Tagen	3
1 Tag.....	4
Keinen Tag unter der Woche	5
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

CA07 [Konsumhäufigkeit Mo-Do >nie (CA06=1-4)]

An den Tagen, an denen Sie unter der Woche Alkohol trinken, wie viele Standardgetränke trinken Sie dann normalerweise? Wie viele sind das?

INT: REFERENZ LETZTE 12 MONATE WENN PROBLEME DANN NORMALERWEISE ANBIETEN, EV. AN STANDARDGETRÄNKE ERINNERN, ANTWORTENKATEGORIEN VORLESEN. EIN STANDARD GETRÄNK SIND 1 GLAS WEIN (ETWA 1 DL), EIN KLEINES BIER, EIN GLÄSCHEN SPIRITUOSEN, EINE FLASCHE ALKOPOPS, ODER EIN APERITIF ODER LONGDRINK (BACARDI, COLA, WODKA ORANGENSAFT ODER ANDERE COCKTAILS). BEDENKEN SIE BITTE, DASS EIN GROSSES BIER (EINE 0.5L DOSE ODER EIN GROSSES GLAS) Z.B. 2 STANDARDGETRÄNKE SIND, EINE FLASCHE WEIN SOGAR 7 STANDARDGETRÄNKE.

INT: FALLS NOTWENDIG MIT VORLESEN DER KATEGORIEN HELFEN UND OBEREN WERT ERFASSEN.

___ Standardgetränke	Anzahl
12 oder mehr	(Anzahl=13)
9 bis 11	(Anzahl=10)
7 oder 8	(Anzahl=8)
5 oder 6	(Anzahl=6)
3 oder 4	(Anzahl=4)
1 oder 2	(Anzahl=2)
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

CA08 [Konsumhäufigkeit letzte 12 Mt. Selten/monatlich (CA03=6-7)]

An Tagen, an denen Sie Alkohol konsumieren, wie viele Standardgetränke trinken Sie dann normalerweise? Sind das 12 oder mehr, sind das 9 oder wie viel sind das?

INT: REFERENZ LETZTE 12 MONATE WENN PROBLEME DANN NORMALERWEISE ANBIETEN, EV. AN STANDARDGETRÄNKE ERINNERN, ANWORTKATEGORIEN NICHT VORLESEN, GGF. HELFEN

INT FALLS NOTWENDIG MIT VORLESEN DER KATEGORIEN HELFEN UND OBEREN WERT ERFASSEN.

___ Standardgetränke	Anzahl
12 oder mehr	(Anzahl=13)
9 bis 11	(Anzahl=10)
7 oder 8	(Anzahl=8)
5 oder 6	(Anzahl=6)
3 oder 4	(Anzahl=4)
1 oder 2	(Anzahl=2)
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

CA09	<i>[alle, exkl. Lebensabstinenz (CA01=2), oder abstinent in letzten 12 Mt. (CA03=8)]</i>	
	Wie oft ist es im letzten Jahr vorgekommen, dass Sie während einer Gelegenheit 5 (für Männer) / 4 (für Frauen) alkoholische Standardgetränke oder mehr getrunken haben? War das ...	
	EDV: RICHTIGE ANZHAL GETRÄNKE ANZEIGEN JE NACH GESCHLECHT	
	INT: ANTWORTKATEGORIEN VORLESEN	
	Zwei Mal oder häufiger pro Tag.....	1
	1 Mal pro Tag	2
	5-6 Mal pro Woche.....	3
	3-4 Mal pro Woche.....	4
	1-2 Mal pro Woche.....	5
	1-3 Mal pro Monat.....	6
	seltener als monatlich	7
	einmal pro Jahr	8
	gar nicht in den letzten 12 Monaten.....	9
	weiss nicht	98
	keine Angabe / verweigert	99

CA10	Was schätzen Sie, ist die höchste Anzahl Standardgetränke gewesen, die Sie jemals innerhalb von einem Tag während den letzten 12 Monaten getrunken haben?	
	___ Standardgetränke	Anzahl
	weiss nicht	98
	keine Angabe / verweigert	99

ABSTINENZ

A01	<p><i>[Lebenszeitabstinenz (CA01=2) oder Abstinenz in letzten 12 Mt. (CA03=8)]</i></p> <p>Sie sagen, Sie hätten in den letzten 12 Monaten keinen Alkohol konsumiert. Wie würden Sie sich selbst beschreiben?</p> <p>INT: ANTWORTKATEGORIEN VORLESEN</p> <p>EDV: SINGLE CHOICE</p>												
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Ausser vielleicht mal ein Probeschluckchen bin ich Zeit meines Lebens abstinent</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">1</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Ich trinke ganz selten mal Alkohol, ist aber nicht der Rede wert.....</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">2</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Ich habe früher mal Alkohol getrunken, jetzt aber nicht mehr.....</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">3</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Ich habe früher mal Alkohol getrunken und werde es sicher wieder tun, nur zur Zeit will oder darf ich es nicht</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">4</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">weiss nicht.....</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">98</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">keine Angabe / verweigert</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">99</td> </tr> </table>		Ausser vielleicht mal ein Probeschluckchen bin ich Zeit meines Lebens abstinent	1	Ich trinke ganz selten mal Alkohol, ist aber nicht der Rede wert.....	2	Ich habe früher mal Alkohol getrunken, jetzt aber nicht mehr.....	3	Ich habe früher mal Alkohol getrunken und werde es sicher wieder tun, nur zur Zeit will oder darf ich es nicht	4	weiss nicht.....	98	keine Angabe / verweigert	99
Ausser vielleicht mal ein Probeschluckchen bin ich Zeit meines Lebens abstinent	1												
Ich trinke ganz selten mal Alkohol, ist aber nicht der Rede wert.....	2												
Ich habe früher mal Alkohol getrunken, jetzt aber nicht mehr.....	3												
Ich habe früher mal Alkohol getrunken und werde es sicher wieder tun, nur zur Zeit will oder darf ich es nicht	4												
weiss nicht.....	98												
keine Angabe / verweigert	99												

A02	<p>Es gibt verschieden Gründe keinen Alkohol zu trinken? Welche treffen für Sie am ehesten zu? Sie können mit 1 bis 4 antworten, wobei 1 „trifft voll und ganz zu“ bedeutet und 4 „trifft überhaupt nicht zu“.</p> <p>a) Ich bin so erzogen worden, keinen Alkohol zu trinken</p> <p>b) Mir geht es gesundheitlich nicht so gut, so dass ich nicht trinken darf bzw. nehme Medikamente wegen derer ich nicht trinken darf</p> <p>c) Alkohol ist mir zu teuer</p> <p>d) Ich hätte Angst ein Alkoholproblem zu bekommen oder Alkoholiker zu werden</p> <p>e) Alkohol schmeckt mir einfach nicht</p> <p>f) Ich mag die Wirkung nicht, die Alkohol auf mich hat</p> <p>g) Alkohol ist einfach ungesund, schlecht für die Gesundheit</p> <p>h) Alkoholkonsum ist gegen meine Religion</p> <p>i) Ich bin trockener Alkoholiker oder hatte früher ein Alkoholproblem</p> <p>EDV: ROTATION DER GRÜNDE</p>												
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">trifft voll und ganz zu</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">1</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">trifft teilweise zu.....</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">2</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">trifft wenig zu</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">3</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">trifft überhaupt nicht zu.....</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">4</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">weiss nicht</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">98</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">keine Angabe / verweigert</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">99</td> </tr> </table>		trifft voll und ganz zu	1	trifft teilweise zu.....	2	trifft wenig zu	3	trifft überhaupt nicht zu.....	4	weiss nicht	98	keine Angabe / verweigert	99
trifft voll und ganz zu	1												
trifft teilweise zu.....	2												
trifft wenig zu	3												
trifft überhaupt nicht zu.....	4												
weiss nicht	98												
keine Angabe / verweigert	99												

TABAК

CT01	<i>[alle]</i>		
Rauchen Sie, wenn auch nur selten?			
	ja	1	
	nein	2	
	weiss nicht	98	
	keine Angabe / verweigert	99	

CT02	<i>[Nicht Raucher (CT01=2)]</i>		
Haben Sie schon einmal in Ihrem Leben geraucht?			
	ja	1	
	nein	2	
	weiss nicht	98	
	keine Angabe / verweigert	99	

CT03	<i>[nur Raucher (CT01=1)]</i>		
Rauchen Sie täglich, mehrmals pro Woche, einmal pro Woche oder seltener?			
INT: ANTWORTKATEGORIEN VORLESEN			
	täglich	1	
	mehrmals pro Woche	2	
	einmal pro Woche	3	
	seltener	4	
	weiss nicht	98	
	keine Angabe / verweigert	99	

CT04	<i>[Raucher mit Rauchhäufigkeit kleiner als täglich (CT03=2-4), ehemalige Raucher (CT02=1)]</i>		
Haben Sie in Ihrem Leben insgesamt mehr als 100 Zigaretten (das sind 5 Päckli insgesamt im Leben) oder eine vergleichbare Menge von anderen Tabakwaren geraucht?			
	ja	1	
	nein	2	
	weiss nicht	98	
	keine Angabe / verweigert	99	

CT05	<i>[Mehr als 100 Stk. geraucht (CT04=1)]</i>	
Haben Sie jemals in Ihrem Leben während 6 Monaten täglich geraucht?		
ja.....	1	
nein	2	
weiss nicht	98	
keine Angabe / verweigert	99	

CT06	<i>[tägliche Raucher (CT03=1 oder 99); Während mind. 6 Monaten tägliche Raucher (CT05=1)]</i>	
In welchem Alter haben Sie angefangen täglich zu rauchen?		
Mit ___ Jahren.....	Alter	
weiss nicht	98	
keine Angabe / verweigert	99	

CT07	<i>[alle Raucher (CT01=1)]</i>	
Was rauchen Sie? Rauchen Sie...		
EDV: MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH		
INT: ANTWORTKATEGORIEN VORLESEN		
Zigaretten.....	1	
Zigarren / Stumpen	2	
Cigarillos	3	
Wasserpfeife (Shisha, Hookah)	4	
Pfeife	5	
weiss nicht	98	
keine Angabe / verweigert	99	

CT08	<i>[Raucht Zigaretten (CT07=1)]</i>	
Rauchen Sie auch selbstgedrehte Zigaretten?		
INT: ANTWORTKATEGORIEN VORLESEN		
ja, nur selbstgedrehte	1	
ja, zum Teil.....	2	
nein	3	
weiss nicht	98	
keine Angabe / verweigert	99	

CT09	<i>[nur tägliche Raucher (CT03=1)]</i>
Wie viele Zigaretten rauchen Sie im Durchschnitt pro Tag einschliesslich selbstgedrehter Zigaretten?	
___ Zigaretten pro Tag	Anzahl
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

CT10	<i>[Nur Gelegenheitsraucher und Zigarettenraucher (CT03=2-4 und CT07=1)]</i>
Wie viele Zigaretten rauchen Sie im Durchschnitt pro Woche einschliesslich selbstgedrehter Zigaretten?	
___ Zigaretten pro Woche	Anzahl
Weniger als 1 pro Woche	0
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

CT11	<i>[nur ehemalige Raucher (CT02=1)]</i>
Vor wie langer Zeit haben Sie mit dem Rauchen aufgehört?	
INT: DAUER AUFNEHMEN	
Seit ___ Monaten.....	Anzahl
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

CT13	<i>[Alle]</i>
Konsumieren Sie andere, rauchfreie Tabakprodukte wie Schnupftabak oder Kautabak? Wenn ja, welche?	
INT: ANTWORTKATEGORIEN VORLESEN, MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH	
Schnupftabak (Snuff).....	1
Lutschtabak / Mundtabak (Snus)	2
Kautabak (gedreht oder gerollt).....	3
Nikotinkaugummi oder Nikotinplaster	4
keine	97
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

CANNABIS UND ANDERE ILLEGALE DROGEN

E **Einleitung Cannabis:**
Jetzt kommen wir zu einem schwierigen Thema. Im Folgenden werden Ihnen Fragen zu Betäubungsmittel gestellt, ich möchte Sie nochmals darauf aufmerksam machen, dass alle Ihre Angaben selbstverständlich ANONYM behandelt werden.

CD01	<i>[Alle]</i>		
Haben Sie schon einmal Haschisch/Marihuana also Cannabis genommen?			
	ja	1	
	nein	2	
	weiss nicht	98	
	keine Angabe / verweigert	99	

CD02	<i>[Nur Cannabiskonsumierende (CD01=1)]</i>		
In welchem Alter haben Sie zum ersten Mal Haschisch/Marihuana genommen?			
INT: ALTER AUFNEHMEN, 2-STELLIG			
	Mit ___ Jahren	Alter	
	weiss nicht	98	
	keine Angabe / verweigert	99	

CD03	Haben Sie in den letzten 12 Monaten Haschisch/Marihuana genommen?		
	ja	1	
	nein	2	
	weiss nicht	98	
	keine Angabe / verweigert	99	

CD04	<i>[Nur in den letzten 12 Mt. Cannabiskonsumierende (CD03=1)]</i>		
Haben Sie in den letzten 30 Tagen Haschisch/Marihuana genommen?			
	ja	1	
	nein	2	
	weiss nicht	98	
	keine Angabe / verweigert	99	

CD05	<i>[Nur in den letzten 30 Tagen Cannabiskonsumierende CD04=1]</i>
Während den letzten 30 Tagen, an wie vielen Tagen haben Sie da Haschisch / Marihuana genommen?	
___ Tage	Anzahl
EDV: IN ANTWORTKATEGORIEN ABLEGEN	
an 20 Tagen oder mehr	1
an 10 bis 19 Tagen.....	2
an 4 bis 9 Tagen.....	3
an 1 bis 3 Tagen.....	4
INT: WENN DAS NICHT GEHT, BEI SCHWIERIGKEITEN HELFEN	
täglich oder fast täglich.....	(=1)
mehrmals pro Woche.....	(=2)
einmal pro Woche.....	(=3)
seltener.....	(=4)
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert.....	99

CD06	<i>[Alle]</i>
Haben Sie schon einmal GHB/GBL genommen?	
ja.....	1
nein	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert.....	99

CD07	<i>[Nur GHB/GBL -Konsumierende (CD06=1)]</i>
In welchem Alter haben Sie zum ersten Mal GHB/GBL genommen?	
INT: ALTERAUFNEHMEN, 2-STELLIG	
Mit ___ Jahren.....	Alter
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert.....	99

CD08	Haben Sie in den letzten 12 Monaten GHB/GBL genommen?
ja.....	1
nein	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert.....	99

CD09	<i>[Nur in den letzten 12 Mt. GHB/GBL -Konsumierende (CD08=1)]</i>	
Haben Sie in den letzten 30 Tagen GHB/GBL genommen?		
ja.....	1	
nein	2	
weiss nicht	98	
keine Angabe / verweigert	99	

CD10	<i>[Nur in den letzten 30 Tagen GHB/GBL -Konsumierende CD09=1]</i>	
Während den letzten 30 Tagen, an wie vielen Tagen haben Sie da GHB/GBL genommen?		
___ Tage.....		Anzahl
EDV: IN ANTWORTKATEGORIEN ABLEGEN		
an 20 Tagen oder mehr.....	1	
an 10 bis 19 Tagen	2	
an 4 bis 9 Tagen	3	
an 1 bis 3 Tagen	4	
INT: WENN DAS NICHT GEHT, BEI SCHWIERIGKEITEN HELFEN		
täglich oder fast täglich	(=1)	
mehrmals pro Woche	(=2)	
einmal pro Woche	(=3)	
seltener	(=4)	
weiss nicht.....	98	
keine Angabe / verweigert	99	

CD11	<i>[Alle]</i>	
Haben Sie schon einmal Kokain genommen?		
ja.....	1	
nein	2	
weiss nicht	98	
keine Angabe / verweigert	99	

CD12	<i>[Nur Kokainkonsumierende (CD11=1)]</i>	
In welchem Alter haben Sie zum ersten Mal Kokain genommen?		
INT: ALTER AUFNEHMEN, 2-STELLIG		
Mit ___ Jahren.....		Alter
weiss nicht	98	
keine Angabe / verweigert	99	

CD13	Haben Sie in den letzten 12 Monaten Kokain genommen?	
	ja.....	1
	nein.....	2
	weiss nicht.....	98
	keine Angabe / verweigert.....	99

CD14	<i>[Nur in den letzten 12 Mt. Kokainkonsumierende (CD13=1)]</i>	
	Haben Sie in den letzten 30 Tagen Kokain genommen?	
	ja.....	1
	nein.....	2
	weiss nicht.....	98
	keine Angabe / verweigert.....	99

CD15	<i>[Nur in den letzten 30 Tagen Kokainkonsumierende CD14=1]</i>	
	Während den letzten 30 Tagen, an wie vielen Tagen haben Sie da Kokain genommen?	
	___ Tage.....	Anzahl
	EDV: IN ANTWORTKATEGORIEN ABLEGEN	
	an 20 Tagen oder mehr.....	1
	an 10 bis 19 Tagen.....	2
	an 4 bis 9 Tagen.....	3
	an 1 bis 3 Tagen.....	4
	INT: WENN DAS NICHT GEHT, BEI SCHWIERIGKEITEN HELFEN	
	täglich oder fast täglich.....	(=1)
	mehrmals pro Woche.....	(=2)
	einmal pro Woche.....	(=3)
	seltener.....	(=4)
	weiss nicht.....	98
	keine Angabe / verweigert.....	99

CD16	<i>[Alle]</i>	
	Haben Sie schon einmal Heroin genommen?	
	ja.....	1
	nein.....	2
	weiss nicht.....	98
	keine Angabe / verweigert.....	99

CD17	<i>[Nur Heroinkonsumierende (CD16=1)]</i>	
	In welchem Alter haben Sie zum ersten Mal Heroin genommen?	
	INT: ALTER AUFNEHMEN, 2-STELLIG	
	Mit ___ Jahren.....	Alter
	weiss nicht	98
	keine Angabe / verweigert	99

CD18	Haben Sie in den letzten 12 Monaten Heroin genommen?	
	ja	1
	nein	2
	weiss nicht	98
	keine Angabe / verweigert	99

CD19	<i>[Nur in den letzten 12 Mt. Heroinkonsumierende (CD18=1)]</i>	
	Haben Sie in den letzten 30 Tagen Heroin genommen?	
	ja	1
	nein	2
	weiss nicht	98
	keine Angabe / verweigert	99

CD20	<i>[Nur in den letzten 30 Tagen Heroinkonsumierende CD19=1]</i>	
	Während den letzten 30 Tagen, an wie vielen Tagen haben Sie da Heroin genommen?	
	___ Tage	Anzahl
	EDV: IN ANTWORTKATEGORIEN ABLEGEN	
	an 20 Tagen oder mehr	1
	an 10 bis 19 Tagen.....	2
	an 4 bis 9 Tagen.....	3
	an 1 bis 3 Tagen.....	4
	INT: WENN DAS NICHT GEHT, BEI SCHWIERIGKEITEN HELFEN	
	täglich oder fast täglich.....	(=1)
	mehrmals pro Woche.....	(=2)
	einmal pro Woche.....	(=3)
	seltener.....	(=4)
	weiss nicht	98
	keine Angabe / verweigert	99

CD21.1	<i>[Alle]</i>
Haben Sie in den letzten 12 Monaten andere Drogen genommen, wie zum Beispiel LSD, Ecstasy, Speed oder Schnüffelstoffe wie Poppers oder Kétamine? (AUSSPRACHE: KETA-MINE)	
ja	1
nein	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

CD21.2	<i>[Nur in den letzten 12 Mt. andere Drogen Konsumierende CD21.1=1]</i>
Welche waren das?	
INT: ANTWORTKATEGORIEN NICHT VORLESEN, EVTL. HELFEN, MEHRFACHANTWORTEN ZULASSEN, LISTE LIEGT ZUR HILFE VOR	
INT: BITTE ZWEIMAL NACHFRAGEN NOCH ETWAS ?	
___ (Textfeld 1)	Text
___ (Textfeld 2)	Text
___ (Textfeld 3)	Text
___ (Textfeld 4)	Text
___ (Textfeld 5)	Text
EDV: LISTE ZUR UNTERSTÜTZUNG EINBLENDEN OHNE CODE	
LSD	
andere Halluzinogen (z.B. PCP/Angeldust, 2-CB, 2-CI)	
Salvia divinorum also Göttersalbei	
Spice oder Ähnliches	
Speed oder andere Amphetamine	
Amphetaminsulfat wie Dexetrin, Benzedrin	
Chrystal Meth, also Yaba oder Ice	
Ecstasy	
Popper also Amylnitrit	
Schnüffelstoffe oder andere Lösungsmittel wie Lachgas, Aceton, Leim, Toluol oder Benzin	
Methadone	
Crack, Freebase	
Ketamin also Special-K oder Kate, oder DXM also Bexin	
GHB/GBL	
Chemische Produkte aus der Forschung wie Mephedron, Butylon, Methedron	
andere Opiate wie Kodein oder Morphin	
magic mushrooms	

ALTER

E [Alter >= 60 und nicht abstinent in letzten 12 Mt. (CA03=1-7)]

Einleitung Alter:

Sie sind jetzt 60 Jahre oder älter. Jetzt würde es uns interessieren ob sich Ihr Alkohol-konsum in irgend einer Weise im Vergleich zu früher verändert hat.

P01 Denken Sie an die letzten 30 Tage, wenn Sie Alkohol trinken oder getrunken haben, haben Sie dies aus den folgenden Gründen getan? Sie können mit ja oder nein antworten.

- a) Um ein Essen zu begleiten
- b) Weil es mir ein Arzt geraten hat
- c) Um mich zu entspannen
- d) Um Schmerzen zu lindern
- e) Um Schlaf zu finden
- f) Um mit Alltags-Problemen oder Sorgen fertig zu werden
- g) Weil es mir schmeckt.
- h) In Gesellschaft (zum Beispiel beim Apero, am Stammtisch oder bei Nachbarn)

EDV: ROTATION DER GRÜNDE, MEHRFACHANTWORTEN

Ja.....	1
Nein	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

P6 Glauben Sie, Sie trinken heute eher mehr oder eher weniger Alkohol als in der Zeit bevor Sie 60 Jahre alt geworden sind?

INT: ANTWORTKATEGORIEN VORLESEN

Ich trinke heute deutlich mehr	1
Ich trinke heute eher etwas mehr	2
Das ist gleich geblieben	3
Ich trinke heute eher weniger	4
Ich trinke heute deutlich weniger.....	5
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

SCHWANGERSCHAFT

S01	<i>[Nur Frauen und unter 45 Jahren und keine Lebenszeitabstinenz (CA01=1)]</i>
Sind Sie zur Zeit schwanger oder stillen Sie?	
	ja 1
	nein 2
	weiss nicht 98
	keine Angabe / verweigert 99

S01a	<i>[Nur Schwangere oder Stillende (S01=1)]</i>
Wann haben Sie gewusst, dass Sie schwanger sind? Sofort oder 1 Monate später, wann etwa?	
INT: ANTWORTKATEGORIEN NICHT VORLESEN	
	ich wusste es sofort oder ziemlich gleich „danach“ 1
	etwa zwei Wochen später 2
	etwa ein Monat später 3
	etwa 2 Monate später 4
	etwa 3 Monate später 5
	später als nach 3 Monaten 6
	weiss nicht 98
	keine Angabe / verweigert 99

E	<p>Einleitung Schwangerschaft – Persönliche Fragen: Ich werde Ihnen nachfolgend einige Fragen stellen, die sehr persönlich sind. Ich möchte Sie darauf aufmerksam machen, dass Sie diese Fragen nicht beantworten müssen.</p>
----------	--

S02	Denken Sie bitte an die 3 Monate, bevor Sie gewusst haben, dass Sie schwanger sind. Wie häufig haben Sie da Alkohol getrunken?
	täglich oder fast täglich 1
	3-4 Mal pro Woche 2
	1-2 Mal pro Woche 3
	2-3 Mal pro Monat 4
	1 Mal pro Monat 5
	seltener 6
	nie 7
	weiss nicht 98
	keine Angabe / verweigert 99

S03	<i>[Alkoholkonsum vor Kenntnis der Schwangerschaft (S02=1-6)]</i>	
Denken Sie nun an die Tage von den letzten 3 Monate, bevor Sie von Ihrer Schwanger-schaft gewusst haben. Wie viel Gläser Alkohol haben Sie an den Tagen getrunken, wo Sie Alkohol konsumiert haben.		
	Nicht mehr als ein halbes Glas	1
	etwa 1 Glas	2
	etwa 2 Gläser	3
	etwa 3 Gläser	4
	etwa 4 Gläser und mehr	5
	weiss nicht	98
	keine Angabe / verweigert	99

S04	Wie oft kam es in den 3 Monaten bevor Sie wussten dass Sie schwanger waren vor, dass Sie während einer Gelegenheit 4 alkoholische Standardgetränke oder mehr getrunken haben?	
	nie	1
	weniger als einmal im Monat	2
	jeden Monat	3
	jede Woche	4
	jeden Tag oder fast jeden Tag	5
	weiss nicht	98
	keine Angabe / verweigert	99



Suchtmonitoring Schweiz
Monitorage suisse des addictions
Monitoraggio svizzero delle dipendenze
Addiction Monitoring in Switzerland

FRAGEBOGEN

CoRoLAR SPLIT A

DEUTSCHE VERSION

WELLE 1

Januar – Juni 2011

	START MODULE SPLIT A (Alkohol) MIT ZIELPERSON	
A	ALKOHOL	
CA11	<p>Aktueller Konsum?</p> <p>FILTER: SPLIT 1 (ALKOHOL) EDV: Definition einfügen</p> <p>EDV: PROGRAMMIERUNG CATI, INTERVIEWER MIT DEFINITION STANDARDGETRÄNK (LISTE-UMRECHNUNGSFAKTOREN FÜR GLÄSER UND FLASCHEN) VERSORGEN.</p> <p>A) Wir würden jetzt noch gerne wissen. , was Sie gestern, an alkoholischen Getränken konsumiert haben.</p> <p>... Wie viel - EDV EINBLENDEN AUS LISTE - haben sie getrunken</p> <p>INT: ANZAHL GLÄSER NOTIEREN, NACH ANGABEN WAS UND WIE VIEL EINTRAGEN. WENN KEIN BIER DANN 0 GLÄSER EINGEBEN ETC.</p> <p>Wie viel Gläser BierANZAHL GLÄSER Wie viel Gläser Wein (rot, weiss oder rosé).....ANZAHL GLÄSER Wie viel Gläser Sekt, ChampagnerANZAHL GLÄSER Wie viel Gläser Starker Alkohol(wie Whisky, Vodka, Pastis etc.)ANZAHL GLÄSER Wie viel Gläser Aperitive (Suze, Martini, etc.).....ANZAHL GLÄSER Wie viel Flaschen Alkopops (Smirnof Ice, Bacardi Breezer, etc.).....ANZAHL FLASCHEN Wie viel Flaschen Bierpops, Weinpops, Cooler (Cardinal Lemon, Eve, Swizly, Chiller, Strongbow, Sputnik)ANZAHL FLASCHEN Wie viel Cocktails (Caipirinha, Vodka Orange, Whisky Coca etc.).....ANZAHL GLÄSER ----- weiss nicht 98 keine Angabe / verweigert..... 99</p> <p>B) UND WIE IST ES AM LETZTEN SAMSTAG GEWESEN?</p> <p>... Wie viel - EDV EINBLENDEN AUS LISTE - haben sie getrunken?</p> <p>INT: ANZAHL GLÄSER NOTIEREN, NACH ANGABEN WAS UND WIE VIEL EINTRAGEN WENN KEIN BIER DANN 0 GLÄSER EINGEBEN ETC.</p> <p>EDV LISTE SIEHE OBEN</p> <p>C) UND WIE IST ES AM LETZTEN FREITAG GEWESEN?</p> <p>EDV: WENN DAS INTERVIEW AN EINEM SAMSTAG STATTFINDET, GILT DER LETZTE FREITAG, = GESTERN, IST SCHON ABGEFRAGT, ANGABEN ÜBERNEHMEN)</p> <p>... Wie viel - EDV EINBLENDEN AUS LISTE - haben sie getrunken?</p> <p>INT: ANZAHL GLÄSER NOTIEREN, NACH ANGABEN WAS UND WIE VIEL EINTRAGEN WENN KEIN BIER DANN 0 GLÄSER EINGEBEN ETC.</p> <p>EDV Liste siehe oben</p>	
N	Normen und Werte	
E	<p>Einleitung Sportanlässe</p> <p>FILTER: NUR FESTNETZINTERVIEWS</p> <p>Gerne würde ich Ihnen nun vier kurze Fragen über Ihre persönliche Einstellung zu Alkohol bei Sportanlässen befragen.</p>	

N01	<p>Meinung zu Alkohol bei Sportanlässen?</p> <p>EDV : ROTATION DER MEINUNGEN</p> <p>Was denken Sie über alkoholbedingte Vorfälle bei Sportveranstaltungen wie Fussball- oder Eishockeyspiele? Sie können mit 1 bis 4 antworten, wobei 1 „stimme voll und ganz zu“ bedeutet und 4 „lehne voll und ganz ab“. Denken Sie ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alkoholausschank sollte bei Sportveranstaltungen verboten werden. - Es sollte auf Sportveranstaltungen nur Leichtbier verkauft werden dürfen - Für auffällig gewordene Krawallmacher sollte ein Stadionverbot ausgesprochen werden - Bei Sportanlässen sollte Alkohol normal verkauft werden <p>INT: ANTWORTVORGABEN VORLESEN.</p> <p>Stimme voll und ganz zu1 Stimme eher zu2 Lehne eher ab3 Lehne voll und ganz ab4 ----- weiss nicht98 keine Angabe / verweigert.....99</p>	
APM	Normen und Werte	
E	<p>Einleitung politische Massnahmen</p> <p>FILTER: NUR FESTNETZINTERVIEWS</p> <p>Und wie sieht es mit politischen Massnahmen im Zusammenhang zum Alkoholkonsum aus?</p>	
APM01	<p>Meinung zu politischen Massnahmen bzgl. Alkohol?</p> <p>EDV : ROTATION DER MEINUNGEN</p> <p>Wie ist ihre Meinung zu folgenden Jugendschutzmassnahmen. Sie können mit 1 bis 4 antworten, wobei 1 „stimme voll und ganz zu“ bedeutet und 4 „lehne voll und ganz ab“. Denken Sie ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Altersbeschränkung für den Kauf von alkoholischen Getränken sollte generell bei 18 Jahren liegen. -Die Altersbeschränkung für den Kauf von alkoholischen Getränken sollte generell bei 16 Jahren liegen - Die Preise auf alkoholische Getränke sollten generell erhöht werden. - Zwischen 9 Uhr abends, also 21 Uhr und 7 Uhr morgens, sollten ausser in Bars und Restaurants keine alkoholischen Getränke mehr gekauft werden dürfen - Bei Sportveranstaltungen sollte Werbung für Alkohol verboten werden - Billigalkohol sollte durch Mindestpreise verteuert werden <p>INT: ANTWORTVORGABEN VORLESEN.</p> <p>Stimme voll und ganz zu1 Stimme eher zu2 Lehne eher ab3 Lehne voll und ganz ab4 ----- weiss nicht98 keine Angabe / verweigert.....99</p>	

W	Wissen und Kenntnisse	
W01a	<p>Aufforderung von Minderjährigen zum Alkoholkauf?</p> <p>FILTER: NUR FESTNETZINTERVIEWS UND AB 18 JAHREN</p> <p>Sind Sie in den letzten 12 Monaten mal von einem Minderjährigen gebeten worden, für ihn Alkohol zu kaufen?</p> <p>ja.....1 nein2 ----- weiss nicht98 keine Angabe / verweigert.....99</p>	
W01b	<p>Alkoholkauf für Minderjährige?</p> <p>FILTER: NUR WENN AUFFORDERUNG VON MINDERJÄHRIGEN (W01A=1)</p> <p>Haben Sie das auch getan?</p> <p>ja.....1 nein2 ----- weiss nicht98 keine Angabe / verweigert.....99</p>	
W02	<p>Von wem kam die Aufforderung?</p> <p>Wer ist das gewesen, der sie gefragt hat, Alkohol für ihn zu kaufen?</p> <p>INT: VORLESEN</p> <p>Eigenes Kind oder Verwandter (Neffe, Nichte, Enkel)1 Bekannter Jugendlicher z.B. aus Nachbarschaft2 von einem fremden Jugendlichen.....3 ----- weiss nicht98 keine Angabe / verweigert.....99</p>	
W03	<p>Leichten Alkohol an Jugendliche < 16-jährig?</p> <p>FILTER: NUR FESTNETZINTERVIEWS UND AB 18 JAHREN</p> <p>Haben Sie schon mal einem Jugendlichen unter 16 Jahren Alkohol gegeben z.B. ein Glas Wein oder Bier? (nicht verkauft, sondern gegeben)</p> <p>ja.....1 nein2 ----- weiss nicht98 keine Angabe / verweigert.....99</p>	
W04	<p>Harten Alkohol an Jugendliche < 18-jährig?</p> <p>Haben Sie schon mal einem Jugendlichen unter 18 Jahren, Spirituosen gegeben, also einen Whisky, oder Kirsch oder ein Mixgetränk wie Whisky-Cola, oder Baccardi-Orangensaft?</p> <p>ja.....1 nein2 ----- weiss nicht98 keine Angabe / verweigert.....99</p>	

C	AUDIT - Cage																					
E	Einleitung FILTER : NUR FESTNETZINTERVIEWS UND ALKOHOLKONSUMIERENDE LETZTE 12 MONATE (CA03= 1-6) Und nun, einige Fragen zu Ihrem Empfinden beim Alkoholkonsum.																					
C01	Erlebnisse im Zusammenhang mit Alkoholkonsum? FILTER : Nur Festnetzinterviews und ALKOHOLKONSUMIERENDE LETZTE 12 MONATE (CA03= 1-6) EDV: ROTATION DER ERLEBNISSE Wenn Sie an Ihren Alkoholkonsum im letzten Jahr denken, wie häufig haben Sie folgendes erlebt. Sie können antworten mit [ANTWORTVORGABEN] antworten. <ul style="list-style-type: none"> - Wie häufig haben Sie den Eindruck gehabt, das Sie nicht aufhören können mit Trinken, wenn Sie einmal damit angefangen haben - Wie häufig sind Sie wegen des Konsums nicht fähig gewesen, das zu machen, was normalerweise von Ihnen erwartet wird. - Wie häufig haben Sie am Morgen Alkohol getrunken, um wieder in Schwung zu kommen nach ein paar Gläsern zu viel am Abend zuvor? - Wie häufig haben Sie sich nicht mehr an das erinnern können, was in der Nacht vorher passiert ist, weil Sie getrunken haben? - Wie häufig haben Sie Schuldgefühle oder Gewissensbisse gehabt wegen Ihrem Alkoholkonsum? - Hatten Sie das Gefühl, dass Sie Ihren Alkoholkonsum reduzieren sollten? - Hat es Sie aufgeregt, wenn andere Leute Ihr Trinkverhalten kritisieren? INT: ANTWORTVORGABEN VORLESEN <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>Nie.....</td><td style="text-align: right;">1</td></tr> <tr><td>Seltener als 1x im Monat.....</td><td style="text-align: right;">2</td></tr> <tr><td>1x im Monat.....</td><td style="text-align: right;">3</td></tr> <tr><td>2-3x im Monat.....</td><td style="text-align: right;">4</td></tr> <tr><td>1x pro Woche.....</td><td style="text-align: right;">5</td></tr> <tr><td>2-4x pro Woche.....</td><td style="text-align: right;">6</td></tr> <tr><td>täglich oder fast täglich.....</td><td style="text-align: right;">7</td></tr> <tr><td>-----</td><td></td></tr> <tr><td>weiss nicht.....</td><td style="text-align: right;">98</td></tr> <tr><td>keine Angabe / verweigert.....</td><td style="text-align: right;">99</td></tr> </table>	Nie.....	1	Seltener als 1x im Monat.....	2	1x im Monat.....	3	2-3x im Monat.....	4	1x pro Woche.....	5	2-4x pro Woche.....	6	täglich oder fast täglich.....	7	-----		weiss nicht.....	98	keine Angabe / verweigert.....	99	
Nie.....	1																					
Seltener als 1x im Monat.....	2																					
1x im Monat.....	3																					
2-3x im Monat.....	4																					
1x pro Woche.....	5																					
2-4x pro Woche.....	6																					
täglich oder fast täglich.....	7																					

weiss nicht.....	98																					
keine Angabe / verweigert.....	99																					
C02	Selbst-/ Fremdverletzung? Sind Sie oder jemand anders jemals im Zusammenhang mit Ihrem Alkoholkonsum körperlich verletzt worden? INT: ANTWORTKATEGORIEN NICHT VORLESEN, FALLS NÖTIG NACHHAKEN. <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>Ja, im letzten Jahr.....</td><td style="text-align: right;">1</td></tr> <tr><td>Ja, aber nicht im letzten Jahr.....</td><td style="text-align: right;">2</td></tr> <tr><td>Nein.....</td><td style="text-align: right;">3</td></tr> <tr><td>-----</td><td></td></tr> <tr><td>weiss nicht.....</td><td style="text-align: right;">98</td></tr> <tr><td>keine Angabe / verweigert.....</td><td style="text-align: right;">99</td></tr> </table>	Ja, im letzten Jahr.....	1	Ja, aber nicht im letzten Jahr.....	2	Nein.....	3	-----		weiss nicht.....	98	keine Angabe / verweigert.....	99									
Ja, im letzten Jahr.....	1																					
Ja, aber nicht im letzten Jahr.....	2																					
Nein.....	3																					

weiss nicht.....	98																					
keine Angabe / verweigert.....	99																					
C03	Anregung Dritter, den Alkoholkonsum einzuschränken? Hat ein Verwandter, ein Freund oder ein Arzt jemals Bedenken geäußert wegen Ihrem Alkoholkonsum oder Ihnen angeraten, den Konsum einzuschränken? INT: ANTWORTKATEGORIEN NICHT VORLESEN, FALLS NÖTIG NACHHAKEN. <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>Ja, im letzten Jahr.....</td><td style="text-align: right;">1</td></tr> <tr><td>Ja, aber nicht im letzten Jahr.....</td><td style="text-align: right;">2</td></tr> <tr><td>Nein.....</td><td style="text-align: right;">3</td></tr> <tr><td>-----</td><td></td></tr> <tr><td>weiss nicht.....</td><td style="text-align: right;">98</td></tr> <tr><td>keine Angabe / verweigert.....</td><td style="text-align: right;">99</td></tr> </table>	Ja, im letzten Jahr.....	1	Ja, aber nicht im letzten Jahr.....	2	Nein.....	3	-----		weiss nicht.....	98	keine Angabe / verweigert.....	99									
Ja, im letzten Jahr.....	1																					
Ja, aber nicht im letzten Jahr.....	2																					
Nein.....	3																					

weiss nicht.....	98																					
keine Angabe / verweigert.....	99																					

T	Behandlung	
T05	<p>Information durch Fachmann bzgl. Alkoholproblem?</p> <p>FILTER : KEINE LEBENSZEITABSTINENZ (CA01=1)</p> <p>Haben Sie jemals, also auch in einer früheren Zeit, Hilfe gesucht wegen eines eventuellen Alkoholproblems von Ihnen .</p> <p>Ja1 Nein.....2 ----- weiss nicht98 keine Angabe / verweigert.....99</p>	
T08	<p>Anlaufstelle bei Alkoholproblemen?</p> <p>FILTER: NUR FALLS HILFE GESUCHT (T05=1) EDV: ROTATION DER ANLAUFSTELLEN, MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH</p> <p>Ich lese Ihnen jetzt eine Liste von Möglichkeiten vor, an wen man sich <u>bei Alkoholproblemen</u> wenden könnte. Waren Sie jemals dort oder haben Sie sich an die entsprechenden Personen gewendet?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anonyme Alkoholiker oder andere Selbsthilfegruppe - Telefon-hotline, wie z.B. Dargebotene Hand - Online-Angebot - Allgemeinarzt - PsychiaterIn - KrankenhelferIn - Psychologe - Soziale Dienste - Jugend- oder Familienberatung - Beratungsangebot am Arbeitsplatz - Alkoholberatungsstelle oder allgemeine Suchtberatungsstelle (= spezialisierte Beratungsstelle) - Entzugsklinik - Tagesklinik, Tagesbehandlungsprogramm - Stationäre Behandlung in einem Krankenhaus, einer spezialisierten Klinik oder einer psychiatrischen Einrichtung - Stationäre Behandlung in einer psycho-sozialen Einrichtung, Alkoholrehabilitationsprogramm - Geistlicher, Seelsorgeangebot - Vertrauensperson aus dem Umfeld - Beirat, Beistand, BewährungshelferIn - HeilpraktikerIn , HeilerIn oder weitere paramedizinische Angebote <p>INT: ANTWORTKATEGORIEN NICHT VORLESEN, ALLENFALLS NACHHAKEN</p> <p>Ja1 Nein.....2 weiss nicht98 keine Angabe / verweigert.....99</p>	
T09	<p>Intentionen, Beratungsstelle bzgl. Alkoholproblemen zu kontaktieren?</p> <p>FILTER: NUR FALLS NICHT DURCH FACHMANN BZGL. ALKOHOLPROBLEM INFORMIERT (T05=2)</p> <p>Gab es jemals eine Zeit, in der Sie dachten Sie müssten jemand, wie einen Arzt, eine Beratungsstelle oder einen anderen Fachmann um Hilfe wegen ihres Alkoholkonsums bitten?</p> <p>Ja1 Nein.....2 ----- weiss nicht98 keine Angabe / verweigert.....99</p>	

T10	<p>Warum kein Kontakt?</p> <p>FILTER: NUR, WENN INTENTIONEN, BERATUNGSSTELLE ZU KONTAKTIEREN (T09=1) EDV: TABELLE DARSTELLEN</p> <p>Warum haben Sie das nicht getan?</p> <p>INT: SPONTAN ANTWORTEN LASSEN, NACHFRAGEN, „GAB ES NOCH EINEN ANDEREN GRUND“, BIS 3 GRÜNDE GENANNT WORDEN SIND. ANSONSTEN MIT ANTWORTVORGABEN HELFEN, ANDERE GRÜNDE EINTRAGEN</p> <p>Finanzielle Aspekte - Weil die Versicherung es nicht übernehmen wollte1 - Wäre mir zu teuer gewesen2</p> <p>Zeitliche Aspekte - Ich hatte keine Zeit3 - Die Termine passten mir zeitlich nicht.....4 - Ich konnte niemanden für die Kinder finden5 - Ich musste zu lange warten, um ins Programm zu kommen6</p> <p>Negative Einstellung - Ich hatte es schon mal versucht, aber es hat nicht geholfen7 - Ich dachte nicht, dass mir jemand helfen kann.....8 - Ich wollte mich einfach betrinken9 - Ich wollte einfach nicht.....10</p> <p>Unterschätzung der Situation - Ich meinte einfach, dass Problem wäre nicht ernst genug gewesen11 - Meine Familie meinte, ich sollte gehen, aber ich meinte, es war nicht nötig.....12 - Ich dachte, das Problem würde von alleine besser13 - Ich dachte, es wäre etwas, wo ich stark genug sein müsste, es selber in den Griff zu bekommen14</p> <p>Angst vor Umfeld - Es war mir zu peinlich, mit jemandem darüber zu reden15 - Ich hatte Angst, was mein Boss, Freunde oder Familie darüber denken würden16 - Ich hatte Angst meinen Job zu verlieren17</p> <p>Angst vor Therapie - Ich hatte Angst, sie würden mich ins Spital stecken18 - Ich hatte Angst vor der Behandlung die ich bekommen würde19 - Ich hasse es, persönliche Fragen in solchen Situationen zu beantworten.....20</p> <p>Selbsthilfe - Ich habe selber mit dem trinken aufgehört.....21 - Freunde und Familie halfen mir aufzuhören.....22</p> <p>Sonstige Hemmnisse - Ich wusste nicht, wohin ich gehen sollte23 - Jemand aus meiner Familie war dagegen.....24 - Ich sprach die Sprache nicht gut genug25 - Andere Gründe, welche ? _____96 _____</p> <p>weiss nicht98 keine Angabe / verweigert.....99</p>	
-----	---	--

	START MODULE SPLIT B (Tabak) MIT ZIELPERSON	
	<ul style="list-style-type: none"> - Tabak Split B Core - Tabak Split B Passivrauchen - Tabak Split B Entwöhnung 	



Suchtmonitoring Schweiz
Monitorage suisse des addictions
Monitoraggio svizzero delle dipendenze
Addiction Monitoring in Switzerland

FRAGEBOGEN

CoRoLAR SPLIT A

DEUTSCHE VERSION

WELLE 2

Juli – Dezember 2011

MODUL KAUFVERHALTEN

E [Festnetzinterviews ab 15 Jahren]

Gerne würde ich Ihnen nun vier kurze Fragen über Ihre persönliche Einstellung über das Einkaufen von Getränken mit Alkohol stellen.

K01 Wenn Sie an die letzten 12 Monate denken, alles in allem, was glauben Sie, wie viel Flaschen Alkohol, also Wein, Spirituosen, etc haben Sie oder jemand aus ihrem Haushalt aus dem Ausland mitgebracht?

- a) Wein
- b) Spirituosen
- c) Liköre, Aperitif oder zum Beispiel Portwein
- d) Bier

INT: JEDES DER VIER GETRÄNKE NENNEN, ANZAHL FLASCHEN AUFNEHMEN, 0 EINTRAGEN, WENN NICHT IMPORTIERT

___ Flaschen	Anzahl
___ Flaschen.....	Anzahl
___ Flaschen.....	Anzahl
___ Flaschen.....	Anzahl
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert.....	99

K05 Haben Sie oder jemand aus Ihrem Haushalt in den letzten 12 Monaten *in der Schweiz bei Privatpersonen* Alkohol gekauft, wo wahrscheinlich nicht versteuert worden ist, z.B. direkt beim Weinbauern, oder hausgebrannte Spirituosen, selbstangesehtes Bier, oder auch illegal von anderen über die Grenze gebrachter Alkohol?

INT: ILLEGAL ÜBER DIE GRENZE GEBRACHTER ALKOHOL = WENN MEHR ALS 2 LITER ALKOHOLISCHE GETRÄNKE MIT BIS ZU 15 VOLUMENPROZENT ODER MEHR ALS 1 LITER SPIRITUOSEN MIT MEHR ALS 15 VOLUMENPROZENT.

ja.....	1
nein.....	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert.....	99

K06

[nur wenn AlkoholkauF in der Schweiz von Privatpersonen (K05=1)]

Wie viele Flaschen sind das in etwa gewesen?

- a) Wein
- b) Spirituosen
- c) Liköre, Aperitif oder zum Beispiel Portwein
- d) Bier

INT: JEDES DER VIER GETRÄNKE NENNEN, ANZAHL FLASCHEN
AUFNEHMEN, 0 EINTRAGEN, WENN NICHT IMPORTIERT

___ Flaschen	Anzahl
___ Flaschen.....	Anzahl
___ Flaschen.....	Anzahl
___ Flaschen.....	Anzahl
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert.....	99

K07.1

[Festnetzinterviews ab 15 Jahren]

**Ich gebe Ihnen ein paar Möglichkeiten, wo und wie man Alkohol für den
Hausgebrauch (also nicht zum Konsum in Restaurants oder Bars) kaufen
kann. Wo bzw. wie kaufen Sie alkoholische Getränke (für sich oder andere)?**

EDV: ROTATION DER BEZUGSORTE UND -WEGE
EDV: MEHRERE ANTWORTEN MÖGLICH

Bezugsorte:	
In Grossmärkten wie COOP, Lidl, Aldi, Denner etc.	1
In speziellen Getränkeläden.....	2
An Tankstellen	3
Im Kiosk "um die Ecke"	4
In Bahnhofshops.....	5
In Pizzerien oder anderen Essenslieferern für zu Hause.....	6
Im Restaurant/oder in Beizen/Pubs/etc. zum Mitnehmen.....	7
Bei Sofort-Lieferern mit 24 Stundenservice.....	8
Ich frage einen Nachbarn, Bekannten in der Nähe	9
Bezugswege:	
Bei Lieferservicen über Telefon	10
Bestellungen über das Internet	11
Ich kann ihn mir aus gesundheitlichen oder anderen Gründen nicht selber kaufen, und lasse ihn mir von Verwandten, Bekannten oder auch dem Pflegepersonal nach Hause bringen.....	12
Kaufe keine alkoholischen Getränke für den Hausgebrauch.....	13
Weiss nicht	98
Keine Angabe / verweigert	99

K07.2*[Kauft alkoholische Getränke für den Hausgebrauch (Nicht Code 13 in K07.1)]*

Ich lese Ihnen jetzt nochmals die von Ihnen genannten Bezugsorte und –wege vor. Bitte sagen Sie mir ,wie häufig Sie dort alkoholische Getränke für sich oder andere einkaufen? [Bezugsort/-wege] ist das ...

EDV: IN K07.1 GENANNT BEZUGSORTE/-WEGE EINBLENDEN

INT: ANTWORTVORGABEN VORLESEN

seltener als 1 Mal im Monat	1
1 Mal im Monat	2
2-3 Mal im Monat	3
1 Mal pro Woche	4
2-4 Mal pro Woche	5
täglich oder fast täglich	6
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert.....	99

K08.1*[Festnetzinterviews ab 15 Jahren]*

Wenn sie noch alkoholische Getränke nach Schluss von den üblichen Ladenöffnungszeiten benötigen, weil Sie zum Beispiel Besuch haben. Wo holen Sie dann alkoholische Getränke für den Konsum für zu Hause?

EDV: ROTATION DER BEZUGSORTE UND -WEGE

EDV: MEHRERE ANTWORTEN MÖGLICH

Bezugsorte:	
An Tankstellen	3
Im Kiosk "um die Ecke"	4
In Bahnhofshops	5
In Pizzerien oder anderen Essenslieferern für zu Hause	6
Im Restaurant/oder in Beizen/Pubs/etc. zum Mitnehmen.....	7
Bei Sofort-Lieferern mit 24 Stundenservice	8
Ich frage einen Nachbarn, Bekannten in der Nähe	9
Bezugswege:	
Bei Lieferservicen über Telefon	10
Bestellungen über das Internet	11
Ich kann ihn mir aus gesundheitlichen oder anderen Gründen nicht selber kaufen, und lasse ihn mir von Verwandten, Bekannten oder auch dem Pflegepersonal nach Hause bringen	12
Benötige keine alkoholischen Getränke für den Hausgebrauch	13
Weiss nicht	98
Keine Angabe / verweigert	99

K08.2

[Kauft alkoholische Getränke für den Hausgebrauch (Nicht Code 13 in K08.1)]

Ich lese Ihnen jetzt nochmals die von Ihnen genannten Bezugsorte und –wege vor. Bitte sagen Sie mir wie häufig Sie dort alkoholische Getränke ausserhalb von den üblichen Ladenöffnungszeiten einkaufen?

EDV: IN K08.1 GENANNT BEZUGSORTE/-WEGE EINBLENDEN

INT: ANTWORTVORGABEN VORLESEN

seltener als 1Mal im Monat	1
1 Mal im Monat	2
2-3 Mal im Monat	3
1 Mal pro Woche	4
2-4 Mal pro Woche	5
täglich oder fast täglich	6
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert.....	99

MODUL JUGEND AUSGABEN

E *[Nur Jugendliche 15-29 Jahre und nicht abstinent in letzten 12 Mt. (CA03=1-7)]*

Gerne würde ich Ihnen nun einige Fragen über Ihre persönlichen Ausgaben stellen.

J01 **Wie viel Geld steht Ihnen selbst für private Ausgaben (nach Abzug aller Unkosten wie Wohnung, Essen monatlich zur Verfügung?**

INT: BEI NACHFRAGE ANTWORTVORGABEN ANDEUTEN „GAR NICHTS, 100 FRANKEN, ODER WENIGER als 200 FRANKEN, WAS SCHÄTZEN SIE SO?“

___ Franken (obere Grenze festsetzen: Fr. 10'000)	Anzahl
weiss nicht	98999
keine Angabe / verweigert	99999

J02 **Denken Sie an die letzten 30 Tage. Wieviel Geld haben Sie für den Kauf von alkoholischen Getränken ausgegeben?**

INT: BEI NACHFRAGE ANTWORTVORGABEN ANDEUTEN „GAR NICHTS, 100 FRANKEN, ODER WENIGER als 200 FRANKEN, WAS SCHÄTZEN SIE SO?“

___ Franken (obere Grenze festsetzen: Fr. 10'000)	Anzahl
weiss nicht	98999
keine Angabe / verweigert	99999

MODUL JEUNES

E *[nur Jugendliche 15-29 Jahre]*

Wir reden jetzt über Ihre Ausgang-Gewohnheiten während den Wochenenden, also an Freitag- oder Samstagabenden. Unter "Ausgang" verstehen wir alle Gelegenheiten, wo Sie von daheim weggehen und irgendwo hin gehen, um sich zu vergnügen. Solche Gelegenheiten können z.B. ein Nachtessen bei Freunden sein, ein Kinobesuch, oder eine Party in einer Disco.

JEU10 **Im Verlauf von den letzten 30 Tage, an wie vielen Freitag- oder Samstagabenden sind Sie insgesamt in den Ausgang gegangen?**

INT: 0 EINGEBEN FALLS NIE AUSGANG IN DEN LETZTEN 30 TAGEN

An ___ Tagen Anzahl

E *[Ausgang an Wochenentagen in den letzten 30 Tage (Jeu10>0). Wenn 0 zu JEU200]*

Wir reden jetzt über den letzten Wochenend-Abend, an dem Sie in den Ausgang gegangen sind. Dazu gibt es jetzt einige Fragen, die sich alle immer auf den gleichen Abend beziehen

INT: DIE LETZTE AUSGANG-GELEGENHEIT AN EINEM FREITAG- ODER SAMSTAGABEND FESTLEGEN – IM FOLGENDEN GEHT ES IMMER UM DIESE AUSGANG

JEU11.1 **An welchem Tag ist das gewesen?**

INT: AUFSCHREIBEN: VERGANGENEN FREITAG ODER SAMSTAG, ODER FREITAG ODER SAMSTAG VOR EINER WOCHE, USW.

Das war am: ___ Antwort

JEU20 **Wo Sie das letzte Mal an einem Wochenende (Freitag- oder Samstagabend) in den Ausgang gegangen sind, an welche Orte sind Sie da überall hingegangen?**

1: In ein Restaurant
2: Ins Kino / Zu einer Aufführung
3 : In eine Bar
4: In eine Disco / In einen Club
5: An eine Veranstaltung im Freien (z.B. Open-air, Abschlussfeier, Rave)
6: An eine Jugend- oder Vereinsfeier
7: Zu einem Abend bei Freunden (z.B. zum Nachtessen, oder zu einer Party bei Freunden)
8 : Im öffentlichen Raum (Parkanlage, Platz, Parkplatz, usw.)
9: An einen anderen Ort

ja 1
 nein 2
 weiss nicht 3

JEU30	<p>Wo Sie das letzte Mal an einem Wochenende in den Ausgang gegangen sind, wie viele Gläser von den folgenden alkoholischen Getränken haben Sie getrunken?</p> <p>Ein Glas (= ein Standard Getränk) ist 1 Glas Wein (etwa 1 dl), ein kleines Bier, ein Gläschen Spirituosen, eine Flasche Alcopops, oder ein Aperitif oder Longdrink (Bacardi Cola, Wodka –Orangensaft oder andere Cocktails). Bedenken Sie bitte, dass ein grosses Bier (eine 0.5l Dose oder ein grosses Glas) z.B. 2 Standardgetränke sind, eine Flasche Wein sogar 7 Standardgetränke.</p> <p>1: Bier 2: Wein 3: Spirituosen 4: Aperitive 5: Alcopops 6: Bierpops 7: Gekaufte Cocktails oder Longdrinks 8: selber zubereitete Cocktails oder Longdrinks 9: keine alkoholischen Getränke</p>
<p>___ Gläser (= Anzahl Standard Getränke)..... Anzahl</p> <p>weiss nicht 97</p>	

JEU40	<p>Haben Sie Alkohol getrunken, bevor Sie im Ausgang in einen Club, eine Bar usw. gegangen sind?</p>
<p>ja 1</p> <p>nein 2</p> <p>weiss nicht 3</p>	

JEU41	<p><i>[(JEU40=1)]</i></p> <p>Können Sie ungefähr angeben, wie viel Gläser Sie getrunken haben?</p> <p>Ein Glas (= ein Standard Getränk) ist 1 Glas Wein (etwa 1 dl), ein kleines Bier, ein Gläschen Spirituosen, eine Flasche Alcopops, oder ein Aperitif oder Longdrink (Bacardi Cola, Wodka –Orangensaft oder andere Cocktails). Bedenken Sie bitte, dass ein grosses Bier (eine 0.5l Dose oder ein grosses Glas) z.B. 2 Standardgetränke sind, eine Flasche Wein sogar 7 Standardgetränke.</p>
<p>___ Gläser (= Anzahl Standard Getränke)..... Anzahl</p>	

JEU42-43	<p>Wenn ja, ist das: ...</p> <p>JEU 42: ...an einem privaten Ort (Zu Hause, bei Freunden...) gewesen? JEU 43: ...an einem öffentlichen Ort (Parkanlage, Platz, Parkplatz usw.) gewesen?</p>
<p>ja 1</p> <p>nein 2</p> <p>weiss nicht 3</p>	

JEU50	<i>[Ausgang an Wochenendtagen in den letzten 30 Tage (Jeu10>0)]</i>
Wo Sie das letzte Mal an einem Wochenende in den Ausgang gegangen sind, haben Sie Zigaretten geraucht (gekaufte oder selber gedrehte)?	
ja	1
nein	2
weiss nicht	3

JEU51	<i>[JEU50=1]</i>
Wie viele Zigaretten sind das gewesen?	
___ Zigaretten	Anzahl

JEU60	<i>[Ausgang an Wochenendtagen in den letzten 30 Tage (Jeu10>0)]</i>
Wo Sie das letzte Mal an einem Wochenende in den Ausgang gegangen sind, haben Sie Wasserpfeife/Schischa geraucht?	
ja	1
nein	2
weiss nicht	3

JEU70	Wo Sie das letzte Mal an einem Wochenende in den Ausgang gegangen sind, haben Sie Cannabis konsumiert?
ja	1
nein	2
weiss nicht	3

JEU71	<i>[JEU70=1]</i>
Wie viele Joints sind das gewesen?	
___ Joints	Anzahl

JEU72	Haben Sie Cannabis konsumiert, bevor sie in den Ausgang gegangen sind, zum Beispiel zu Hause oder bei Freunden?
ja	1
nein	2
weiss nicht	3

JEU80	<i>[Ausgang an Wochenendtagen in den letzten 30 Tage (Jeu10>0)]</i>
Wo Sie das letzte Mal an einem Wochenende in den Ausgang gegangen sind, haben Sie Kokain konsumiert?	
ja	1
nein	2
weiss nicht	3

JEU81	<i>[JEU80=1]</i>
Wie viel Dosen sind das gewesen?	
___ Dosis/Dosen	Anzahl

JEU82	Haben Sie Kokain genommen, bevor sie in den Ausgang gegangen sind, zum Beispiel zu Hause oder bei Freunden?
ja	1
nein	2
weiss nicht	3

JEU90	<i>[Ausgang an Wochenendtagen in den letzten 30 Tage (Jeu10>0)]</i>
Wo Sie das letzte Mal an einem Wochenende in den Ausgang gegangen sind, haben Sie Ecstasy konsumiert?	
ja	1
nein	2
weiss nicht	3

JEU91	<i>[JEU90=1]</i>
Wie viel?	
1: Anzahl Pillen	
2: Anzahl Pulver oder Päckli	
___ Pillen sind das gewesen	Anzahl
___ Pulver/Päckli sind das gewesen	Anzahl

JEU100	<i>[Ausgang an Wochenendtagen in den letzten 30 Tage (Jeu10>0)]</i>
Wo Sie das letzte Mal an einem Wochenende in den Ausgang gegangen sind, haben Sie Amphetamine (Speed, Thai-Pillen) konsumiert?	
ja	1
nein	2
weiss nicht	3

JEU101	<i>[JEU100=1]</i>
Wie viele Dosen sind das gewesen?	
___ Dosis/Dosen	Anzahl

JEU110	<i>[Ausgang an Wochenendtagen in den letzten 30 Tage (Jeu10>0)]</i>
Wo Sie das letzte Mal an einem Wochenende in den Ausgang gegangen sind, haben Sie LSD konsumiert?	
ja	1
nein	2
weiss nicht	3

JEU111	<i>[JEU110=1]</i>
Wie viele Dosen sind das gewesen?	
___ Dosis/Dosen	Anzahl

JEU120	<i>[Ausgang an Wochenendtagen in den letzten 30 Tage (Jeu10>0)]</i>
Wo Sie das letzte Mal an einem Wochenende in den Ausgang gegangen sind, haben Sie Heroin konsumiert?	
ja	1
nein	2
weiss nicht	3

JEU130	<i>[Ausgang an Wochenendtagen in den letzten 30 Tage (Jeu10>0)]</i>
Wo Sie das letzte Mal an einem Wochenende in den Ausgang gegangen sind, haben Sie Medikamente genommen, wo Ihnen nicht verschrieben worden sind (z.B. Beruhigungsmittel, Schlafmittel, Ritalin, Viagra, usw)?	
ja	1
nein	2
weiss nicht	3

JEU131	<i>[JEU130=1]</i>
Was für Medikamente sind das gewesen?	
___	Antwort

JEU140	<i>[Ausgang an Wochenendtagen in den letzten 30 Tage (Jeu10>0)]</i>
Wo Sie das letzte Mal an einem Wochenende in den Ausgang gegangen sind, haben Sie eine andere Substanz konsumiert, wie z.B. GHB / GBL [deutsch aussprechen: ge-ha-be oder ge-be-el, bei Nichtverständnis erklären, dass damit KO-Tropfen gemeint sind], oder Research Chemicals?	
ja	1
nein	2
weiss nicht	3

JEU141	<i>[JEU140=1]</i>
Was für Substanzen sind das gewesen?	
___ (offenes Textfeld, phonetische Schreibweise)	Antwort

JEU150	<i>[Ausgang an Wochenendtagen in den letzten 30 Tage (Jeu10>0)]</i>
Wie viel Geld geben Sie durchschnittlich pro Abend aus, wenn Sie in den Ausgang gehen?	
___ Franken (obere Grenze festsetzen: Fr. 10'000)	Anzahl

JEU160	<i>[nur falls Konsum von Substanzen beim letzten Ausgang Filter: Substanzen]</i>
---------------	--

eingegenommen (JEU 30<9 oder JEU40=1 oder JEU70 =1 oder JEU80=1 oder JEU90=1 oder JEU100=1 oder JEU110=1 oder JEU120=1 oder JEU130=1 oder JEU140=1). Sonst weiter zu JEU170]

Könnten Sie bitte auf einer Skala von 1 bis 10 angeben, wie fest Sie am Ende berauscht oder unter Einfluss von den konsumierten Substanzen gewesen sind, wo Sie das letzte Mal an einem Wochenende in den Ausgang gegangen sind? (1=komplett nüchtern und 10=unter starkem Einfluss, komplett berauscht/"high" gewesen)

_____ Skala 1-10

JEU170 [Ausgang an Wochenendtagen in den letzten 30 Tage (Jeu10>0)]

Wo Sie das letzte Mal an einem Wochenende in den Ausgang gegangen sind, wie sind Sie da nach Hause gekommen?

- 1 : öffentlicher Verkehr**
- 2 : Privatfahrzeug, als Fahrer**
- 3: Privatfahrzeug, als Mitfahrer**
- 4 : zu Fuss**
- 5 : anderes**

ja.....	1
nein.....	2
weiss nicht.....	3

JEU177 [nur falls Mitfahrer in Privatfahrzeug (Jeu173=1)]

Wenn als Mitfahrer mit einem Privatfahrzeug: Hat der Fahrer / die Fahrerin getrunken oder war er/sie unter Einfluss konsumierter Substanzen?

ja.....	1
nein.....	2
weiss nicht.....	3

JEU180 [Ausgang an Wochenendtagen in den letzten 30 Tage (Jeu10>0)]

Wo Sie das letzte Mal an einem Wochenende in den Ausgang gegangen sind, haben Sie Geschlechtsverkehr gehabt?

ja.....	1
nein.....	2
weiss nicht.....	3

JEU181 [nur falls Geschlechtsverkehr beim letzten Ausgang (Jeu180=1)]

Haben Sie beim Geschlechtsverkehr ein Präservativ benutzt?

ja.....	1
nein.....	2
weiss nicht.....	3

JEU182	War dieser Geschlechtsverkehr mit :	
	mit einem/-er festen Partner/-in	1
	mit einem/-er Gelegenheitspartner/-in	2
	mit einem/-er Sexworker/-in	3
	weiss nicht	4

JEU183	War dieser Geschlechtsverkehr gewollt und gewünscht?	
	ja	1
	nein	2
	weiss nicht	3

JEU190	<i>[Ausgang an Wochenendtagen in den letzten 30 Tage (Jeu10>0)]</i>	
Wo Sie das letzte Mal an einem Wochenende in den Ausgang gegangen sind, hatten Sie da folgende Probleme?		
1: körperliche Auseinandersetzung, Schlägerei 2: Strassenverkehrsunfall 3: Sachschaden verursacht 4 : Notfallaufnahme 5: Probleme mit der Polizei 6: andere Probleme		
	ja	1
	nein	2
	weiss nicht	3

JEU197	<i>[nur falls andere Probleme beim letzten Ausgang (Jeu190=6)]</i>	
Andere Probleme präzisieren		
	___ (offenes Textfeld)	Antwort

Wir kommen zu einer allgemeinen Frage.

JEU200	<i>[nur Festnetzinterviews und nur Jugendliche 15-29 Jahre]</i>	
Im Verlauf der letzten 12 Monate, wie häufig haben Sie da folgende Probleme gehabt, wo Sie an einem Wochenende in den Ausgang gegangen sind?		
1: körperliche Auseinandersetzung, Schlägerei 2: Strassenverkehrsunfall 3: Sachschaden verursacht 4: Notfallaufnahme 5: Probleme mit der Polizei 6: andere Probleme		
	nie	1
	1-2 Mal	2
	3-5 Mal	3
	6-9 Mal	4
	10 Mal oder mehr	5

JEU207 *[nur falls andere Probleme in letzten 12 Mt. (Jeu200=6)]*

Andere Probleme präzisieren

____(offenes Textfeld) Antwort

[EDV: ENDFILTER JUGENDLICHE 15-29 JAHRE]

Besten Dank!

MODUL ALTER UND MEDIKAMENTE

E Filter Part1: [Alter>59 (60+) und keine Abstinenz (CA03<8)]

A1 Manchmal kann es ganz angenehm sein, Alkohol zu trinken selbst wenn man alleine ist. Wenn Sie an solche Gelegenheiten denken, alles in allem, wie häufig trinken Sie alleine Alkohol, also ohne in Gesellschaft zu sein?

2 Mal oder häufiger pro Tag	1
1 Mal pro Tag	2
5-6 Mal pro Woche	3
3-4 Mal pro Woche	4
1-2 Mal pro Woche	5
1-3 Mal pro Monat	6
seltener als monatlich	7
gar nicht in den letzten 12 Monaten	8

A2 [Alter>59 (60+) und A1=1-7]

Wie viel Gläser (Standardgetränke) trinken Sie dann normalerweise bei einer Gelegenheit, wo Sie alleine sind?

INT: REFERENZ LETZTE 12 MONATE. WENN PROBLEME DANN NORMALERWEISE HILFE ANBIETEN, EV. AN STANDARDGETRÄNKE ERINNERN, ANTWORTENKATEGORIEN VORLESEN. EIN STANDARD GETRÄNK SIND 1 GLAS WEIN (ETWA 1 DL), EIN KLEINES BIER, EIN GLÄSCHEN SPIRITUOSEN, EINE FLASCHE ALKOPOPS, ODER EIN APERITIF ODER LONGDRINK (BACARDI, COLA, WODKA ORANGENSAFT ODER ANDERE COCKTAILS). BEDENKEN SIE BITTE, DASS EIN GROSSES BIER (EINE 0.5L DOSE ODER EIN GROSSES GLAS) Z.B. 2 STANDARDGETRÄNKE SIND, EINE FLASCHE WEIN SOGAR 7 STANDARDGETRÄNKE.

___ Gläser	Anzahl
INT: FALLS NOTWENDIG MIT VORLESEN DER KATEGORIEN HELFEN UND <u>OBEREN</u> WERT ERFASSEN	
12 oder mehr	(Anzahl=13)
9 bis 11	(Anzahl=10)
7 oder 8	(Anzahl=8)
5 oder 6	(Anzahl=6)
3 oder 4	(Anzahl=4)
1 oder 2	(Anzahl=2)
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

A3	Und können Sie mir noch sagen, bei welchen Gelegenheiten Sie alleine Alkohol trinken und wie oft? Ich lese Ihnen einige Möglichkeiten vor und Sie können dann „häufig“, „manchmal“, „selten“ oder „nie“ sagen.												
	<ul style="list-style-type: none"> a) Um eine Malzeit zu begleiten b) Weil die Arbeit getan ist c) Nach dem Sport d) Zur Entspannung z.B. beim Fernsehen e) Um Schmerzen zu lindern f) Um Probleme zu vergessen g) Weil mir langweilig ist h) Ohne besonderen Grund, weil mir einfach danach ist 												
	<table> <tr> <td>häufig.....</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>manchmal</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>selten.....</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>nie</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>weiss nicht</td> <td>98</td> </tr> <tr> <td>keine Angabe / verweigert.....</td> <td>99</td> </tr> </table>	häufig.....	1	manchmal	2	selten.....	3	nie	4	weiss nicht	98	keine Angabe / verweigert.....	99
häufig.....	1												
manchmal	2												
selten.....	3												
nie	4												
weiss nicht	98												
keine Angabe / verweigert.....	99												

E Filter Part2: [Alter>59 (60+)]

P7	Fast alle Menschen haben manchmal Zeiten, wo sie sich alleine oder einsam fühlen. Können Sie sich erinnern, ob Sie sich in den vergangenen 4 Wochen einsam gefühlt haben? Sagen Sie mir, ich habe mich (...) gefühlt.														
	<table> <tr> <td>... überhaupt nicht einsam</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>... ein wenig einsam</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>... mässig einsam.....</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>... ganz schön einsam</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>... extrem einsam.....</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>weiss nicht</td> <td>98</td> </tr> <tr> <td>keine Angabe / verweigert.....</td> <td>99</td> </tr> </table>	... überhaupt nicht einsam	1	... ein wenig einsam	2	... mässig einsam.....	3	... ganz schön einsam	4	... extrem einsam.....	5	weiss nicht	98	keine Angabe / verweigert.....	99
... überhaupt nicht einsam	1														
... ein wenig einsam	2														
... mässig einsam.....	3														
... ganz schön einsam	4														
... extrem einsam.....	5														
weiss nicht	98														
keine Angabe / verweigert.....	99														

P8	Denken Sie nun an Ihre Geschwister, Kinder, Enkelkinder, Freunde oder Nachbarn. Wie viele Geschwister, Kinder, Enkelkinder, Freunde oder Nachbarn sehen Sie oder sprechen mit ihnen zumindest einmal im Monat?																
	<table> <tr> <td>9 oder mehr.....</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>5 bis 8</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>3 oder 4</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>2.....</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>Niemand</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>weiss nicht</td> <td>98</td> </tr> <tr> <td>keine Angabe / verweigert.....</td> <td>99</td> </tr> </table>	9 oder mehr.....	1	5 bis 8	2	3 oder 4	3	2.....	4	1	5	Niemand	6	weiss nicht	98	keine Angabe / verweigert.....	99
9 oder mehr.....	1																
5 bis 8	2																
3 oder 4	3																
2.....	4																
1	5																
Niemand	6																
weiss nicht	98																
keine Angabe / verweigert.....	99																

P9	Wie vielen Geschwistern, Kindern, Enkelkindern, Freunden oder Nachbarn fühlen Sie sich so nah, dass Sie ernsthafte Probleme mit ihnen besprechen können?																
	<table> <tr><td>9 oder mehr</td><td>1</td></tr> <tr><td>5 bis 8</td><td>2</td></tr> <tr><td>3 oder 4</td><td>3</td></tr> <tr><td>2</td><td>4</td></tr> <tr><td>1</td><td>5</td></tr> <tr><td>Niemand</td><td>6</td></tr> <tr><td>weiss nicht</td><td>98</td></tr> <tr><td>keine Angabe / verweigert</td><td>99</td></tr> </table>	9 oder mehr	1	5 bis 8	2	3 oder 4	3	2	4	1	5	Niemand	6	weiss nicht	98	keine Angabe / verweigert	99
9 oder mehr	1																
5 bis 8	2																
3 oder 4	3																
2	4																
1	5																
Niemand	6																
weiss nicht	98																
keine Angabe / verweigert	99																

A4	Und jetzt noch ein paar Fragen über Schmerzen. Haben Sie in den letzten 4 Wochen irgendwelche besondere Schmerzen gehabt?								
	<table> <tr><td>ja</td><td>1</td></tr> <tr><td>nein</td><td>2</td></tr> <tr><td>weiss nicht</td><td>98</td></tr> <tr><td>keine Angabe / verweigert</td><td>99</td></tr> </table>	ja	1	nein	2	weiss nicht	98	keine Angabe / verweigert	99
ja	1								
nein	2								
weiss nicht	98								
keine Angabe / verweigert	99								

A5	<i>[Alter>59 (60+) und A4=1]</i>
	Wie schlimm sind Ihre Schmerzen zur Zeit? Bitte beantworten Sie mir die Frage mit einer Zahl von 0 bis 10, wobei 0 = „keine Schmerzen“ und 10 = „die schlimmsten Schmerzen, die Sie sich vorstellen können“ bedeutet. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihr Urteil abstimmen.
	_____ Skala 0-10

A6	Wie stark waren Ihre Schmerzen durchschnittlich in den letzten 7 Tagen?
	_____ Skala 0-10

A8	<i>[Alter>59 (60+) und keine Abstinenz (CA03<8) und CORE Schmerzmittel, 30 Tage (CM02=1)]</i>														
	Denken Sie nun wieder an die letzten 30 Tage. An Tagen, wo Sie starke Schmerzmittel (also nicht gewöhnliche Kopfwehmittel wie Aspirin oder Paracetamol) nehmen, wie häufig kommt es vor, dass Sie auch Alkohol trinken? Sie können mir sagen ...														
	<table> <tr><td>immer oder fast immer</td><td>1</td></tr> <tr><td>häufig</td><td>2</td></tr> <tr><td>manchmal</td><td>3</td></tr> <tr><td>selten</td><td>4</td></tr> <tr><td>nie oder fast nie</td><td>5</td></tr> <tr><td>weiss nicht</td><td>98</td></tr> <tr><td>keine Angabe / verweigert</td><td>99</td></tr> </table>	immer oder fast immer	1	häufig	2	manchmal	3	selten	4	nie oder fast nie	5	weiss nicht	98	keine Angabe / verweigert	99
immer oder fast immer	1														
häufig	2														
manchmal	3														
selten	4														
nie oder fast nie	5														
weiss nicht	98														
keine Angabe / verweigert	99														

A9

[Alter>59 (60+) und Core Schmerzmittel, 30 Tage (CM03<4)]

Die folgenden Fragen beschreiben eine Reihe von Gewohnheiten und Schwierigkeiten, die bei der Einnahme von starken Schmerzmitteln entstehen können. Wie ist das bei Ihnen. Sie können mit ja oder nein antworten

- a) **Haben Sie jemals *mehr* von den Schmerzmitteln eingenommen, also eine höhere Dosis, als ihnen verschrieben worden ist?**
- b) **Haben Sie jemals *häufiger* als verschrieben, Ihre Schmerzmittel eingenommen, also die Zeit zwischen den jeweiligen Einnahmen verkürzt?**
- c) **Brauchten Sie jemals schneller Nachschub für Ihre Schmerzmittel als ursprünglich vorgesehen?**
- d) **Haben Sie immer genug Schmerzmittel verschrieben bekommen, um Ihre Schmerzen auf ein annehmbares Level zu bringen?**
- e) **Hat Ihnen ein Arzt jemals gesagt, Sie würden zu viele Schmerzmittel einnehmen?**
- f) **Fühlten Sie sich manchmal richtig „high“ oder hatten ein richtiges Hochgefühl nachdem Sie ihre Schmerzmittel genommen hatten?**
- g) **Haben Sie Ihre Schmerzmittel auch schon mal genommen, weil Sie sich aufgeregt hatten, oder weil es Ihnen half oder Erleichterung verschaffte mit anderen Problemen umzugehen?**
- h) **Sind Sie schon mal zu mehreren verschiedenen Ärzten einschliesslich jenen der Notfallaufnahme gegangen, um mehr Ihrer Schmerzmittel zu bekommen?**

Ja, trifft zu.....	1
Nein, trifft nicht zu	2
weiss nicht, bin mir nicht sicher	98
keine Angabe / verweigert	99

A10

[Alter>59 (60+)]

Nehmen Sie zur Zeit folgende Medikamente? Sie können mit ja oder nein antworten

- a) **Medikamente gegen Herzkrankheiten**
- b) **Medikamente gegen hohen Blutdruck**
- c) **Medikamente gegen hohe Cholesterinwerte**
- d) **Spritzen oder Tabletten gegen Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus)**
- e) **Medikamente zur Steigerung der sexuellen Potenz**
- f) **Schlafmittel**
- g) **Medikamente gegen Angst (schlechte Nerven oder Nervosität)**
- h) **Medikamente gegen depressive Zustände oder Traurigkeit**
- i) **Medikamente zum Ersatz von weiblichen Hormonen (nur Frauen)**
- j) **Medikamente gegen Arthrose oder andere Gelenkbeschwerden**
- k) **regelmässig Aspirin zur Vorbeugung von Herz- oder Schlaganfällen**

ja.....	1
nein	2
weiss nicht, bin mir nicht sicher	98
keine Angabe / verweigert	99

E **Zum Schluss haben wir noch einige Fragen zum Gebrauch von verschiedenen Medikamenten.**

A11 **Wie viele verschiedene Medikamente nehmen Sie zur Zeit?**
 INT: GEBEN SIE 0 EIN WENN KEINE MEDIKAMENTE GENOMMEN WERDEN
 ____ Medikamente Anzahl

A11a *[Alter>59 (60+) und A11>0]*
Davon sind wie viele verschriebene Medikamente und wie viele frei verkäufliche Medikamente?
 INT: GEBEN SIE 0 EIN WENN KEINE MEDIKAMENTE GENOMMEN WERDEN
 ____ verschriebene Medikamente Anzahl
 ____ frei verkäufliche Medikamente Anzahl

A12 *[Alter>59 (60+) und keine Abstinenz (CA03<8)]*
An Tagen, wo Sie von diesen Medikamente nehmen, wie häufig kommt es vor, dass Sie auch Alkohol konsumieren?

immer oder fast immer	1
häufig.....	2
manchmal	3
selten.....	4
nie oder fast nie	5
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert.....	99

Besten Dank für Ihre freundliche Mithilfe.



Suchtmonitoring Schweiz
Monitorage suisse des addictions
Monitoraggio svizzero delle dipendenze
Addiction Monitoring in Switzerland

FRAGEBOGEN

CoRoLAR SPLIT B

DEUTSCHE VERSION

WELLE 1 UND 2 2011

Januar – Dezember 2011

TC01	<i>[alle Zigaretten-Raucher (CT07=1)]</i>
Wie schnell nach dem Aufwachen rauchen Sie Ihre erste Zigarette?	
INT: ANTWORTKATEGORIEN VORLESEN	
innerhalb von 5 Minuten.....	3
nach 6 bis 30 Minuten	2
nach 31 bis 60 Minuten	1
nach mehr als 60 Minuten.....	0
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert.....	99

TC02	Fällt es Ihnen schwer, an Orten mit Rauchverbot das Rauchen zu unterlassen (z.B. Kinos, Bibliotheken)?
ja	1
nein	0
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert.....	99

TC03	Auf welche Zigaretten würden Sie nicht verzichten wollen?
INT: ANTWORTKATEGORIEN VORLESEN	
die erste am Morgen	1
andere	0
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert.....	99

TC04	Rauchen Sie in den frühen Morgenstunden in kürzeren Abständen als während der restlichen Zeit des Tages?
ja.....	1
nein	0
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert.....	99

TC05	Rauchen Sie auch, wenn Sie so krank sind, dass Sie tagsüber im Bett bleiben müssen?
ja.....	1
nein	0
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert.....	99

TC06a	<i>[Tägliche Zigarrenraucher (CT03=1 und CT07b= «wahr»)]</i>
Sie sagten, Zigarren zu rauchen; Wie viele Zigarren und Stumpen rauchen Sie im Durchschnitt pro Tag?	
_____ Zigarren und Stumpen	Anzahl
weniger als eine Zigarre / Stumpen pro Tag.....	0
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

TC06b	<i>[Gelgenheitsraucher von Zigarren (CT03=2-4 und CT07b=1)]</i>
Sie sagten, Zigarren zu rauchen; Wie viele Zigarren und Stumpen rauchen Sie im Durchschnitt pro Woche?	
_____ Zigarren und Stumpen	Anzahl
weniger als eine Zigarre / Stumpen pro Woche.....	0
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

TC07a	<i>[Tägliche Cigarillosraucher (CT03=1 und CT07c= «wahr»)]</i>
Sie sagten, Cigarillos zu rauchen; wie viele Cigarillos rauchen Sie im Durchschnitt pro Tag?	
_____ Cigarillos pro Tag	Anzahl
weniger als eine Cigarillo pro Tag.....	0
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

TC07b	<i>[Gelegenheitsraucher von Cigarillos (CT03=2-4 und CT07c=1)]</i>
Sie sagten, Cigarillos zu rauchen; Wie viele Cigarillos rauchen Sie im Durchschnitt pro Woche?	
_____ Cigarillos	Anzahl
weniger als eine Cigarillo pro Woche.....	0
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

TC08z	<i>[Nichtraucher (CT01=2)]</i>
Haben Sie in den letzten 12 Monaten Wasserpfeife (Shisha, Hookah) geraucht?	
ja.....	1
nein	0
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

TC08a	<i>[Tägliche Wasserpfeifenraucher (CT03=1 und CT07d= «wahr»)]</i>
Sie sagten, Wasserpfeife (Shisha, Hookah) zu rauchen; wie viele Wasserpfeifen rauchen Sie im Durchschnitt pro Tag?	
_____ Wasserpfeifen pro Tag.....	Anzahl
weniger als eine Wasserpfeife pro Tag.....	0
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

TC08b	<i>[Gelegenheitsraucher von Wasserpfeifen (CT03=2-4 und CT07d=1) oder Raucher von Wasserpfeifen in den letzten 12 Monaten (TC08z=1)]</i>
Sie sagten, Wasserpfeife (Shisha, Hookah) zu rauchen ; wie viele Wasserpfeifen rauchen Sie im Durchschnitt pro Woche?	
_____ Wasserpfeifen pro Woche.....	Anzahl
weniger als eine Wasserpfeife pro Woche.....	0
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

TC09a	<i>[Tägliche Pfeifenraucher (CT03=1 und CT07e= «wahr»)]</i>
Sie sagten, Pfeife zu rauchen; wie viele Pfeifen rauchen Sie im Durchschnitt pro Tag?	
_____ Pfeifen pro Tag	Anzahl
weniger als eine Pfeife pro Tag	0
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

TC09b	<i>[Gelegenheitsraucher von Pfeifen (CT03=2-4 und CT07e=1)]</i>
Sie sagten, Pfeife zu rauchen; wie viele Pfeifen rauchen Sie im Durchschnitt pro Woche?	
_____ Pfeifen pro Woche	Anzahl
weniger als eine Pfeife pro Woche	0
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

TC10	<i>[Alle Raucher (CT01=)]</i>
Rauchen Sie heute mehr, gleich viel oder weniger als vor einem Jahr?	
mehr	1
gleich viel	2
weniger	3
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

TC11	Haben Sie in den letzten 12 Monaten ernsthaft versucht, das Rauchen aufzugeben?
INT: BEI BEDARF PRÄZISIEREN: "ERNSTHAFT" BEDEUTET Z.B. EIN AUFHÖREN ÜBER MEHRERE TAGE HINWEG, BEVOR MAN WIEDER ANGEFANGEN HAT	
ja	1
nein	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

TC12	Möchten Sie gerne aufhören mit Rauchen?
ja	1
nein, ich denke nicht dran	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

TC13	<i>[Alle]</i>
Wie viele Stunden pro Tag sind Sie dem Tabakrauch anderer Personen in geschlossenen Räumen ausgesetzt?	
INT: BEI BEDARF PRÄZISIEREN: Z.B. IM RESTAURANT, BEI FREUNDEN, ZU HAUSE, JEDOCH NICHT AUF EINER TERRASSE, EINEM BALKON ODER AUF EINEM BAHNHOFSGUAI.	
___ ___ Stunden (Max 24 Stunden) ___ ___ Minuten Pro Tag	
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

TC14	Denken Sie jetzt an die fünf Personen, die Ihnen am nächsten stehen und mit denen Sie regelmässig zusammen sind. Wie viele von ihnen rauchen?
	INT: BEI BEDARF PRÄZISIEREN: Z.B. FAMILIENMITGLIEDER, FREUNDE ODER KOLLEGEN
	keine 0
	eine 1
	zwei 2
	drei 3
	vier 4
	fünf 5
	weiss nicht 98
	keine Angabe / verweigert 99

TC15	<i>[Frauen zwischen 18 und 44 Jahren]</i>
	Sind Sie in den letzten fünf Jahren schwanger gewesen?
	ja 1
	nein 2
	weiss nicht 98
	keine Angabe / verweigert 99

TC16	<i>[TC15=1 + Raucherin/Ex-Raucherin]</i>
	Als Sie zum letzten Mal schwanger gewesen sind, hatten Sie da regelmässig oder gelegentlich geraucht?
	INT: ANTWORTKATEGORIEN VORLESEN
	ja, regelmässig (jeden Tag oder fast) bevor ich erfuhr, schwanger zu sein 1
	ja, regelmässig (jeden Tag oder fast) während der Schwangerschaft 2
	ja, gelegentlich bevor ich erfuhr, schwanger zu sein 3
	ja, gelegentlich während der Schwangerschaft 4
	nein, gar nicht während der letzten Schwangerschaft geraucht 5
	weiss nicht 98
	keine Angabe / verweigert 99

TC17 [TC15=1]

Hat Ihr Partner während Ihrer letzten Schwangerschaft regelmässig, also jeden Tag oder fast jeden Tag, zu Hause geraucht?

INT: ANTWORTKATEGORIEN VORLESEN

ja, bevor ich erfuhr, schwanger zu sein	1
ja, während der Schwangerschaft	2
nein	3
trifft nicht zu (lebte nicht mit Partner zusammen)	97
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

MODUL PASSIVRAUCHEN

E **Einleitung zum Modul Passivrauchen:**
Jetzt möchte ich Ihnen nochmals ein paar Fragen zum Passivrauchen stellen.
Mit Passivrauchen ist das unfreiwillige Einatmen von Tabakrauch gemeint,
d.h. wenn Sie sich an einem Ort aufhalten, wo Sie dem Tabakrauch von
anderen Personen ausgesetzt sind. Ich möchte Ihnen nochmals ein paar
detailliertere Fragen zu diesem Thema stellen

TP01 *[Alle]*

2010 ist in der ganzen Schweiz ein allgemeines Rauchverbot in öffentlichen
Räumen, Restaurants, Cafés und Bars eingeführt worden. Was ist Ihre
Meinung über dieses Verbot?
Sie können mir sagen...

INT: ANTWORTKATEGORIEN VORLESEN

ich bin sehr dafür	1
ich bin eher dafür	2
ich bin eher nicht dafür	3
ich bin überhaupt nicht dafür	4
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

TP02 **Wird Ihrer Meinung nach dieses Rauchverbot eingehalten?**

INT: ANTWORTKATEGORIEN VORLESEN

ja	1
eher ja	2
eher nein	3
nein, überhaupt nicht	4
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

TP03	Generell gilt in der Schweiz ein Rauchverbot in Restaurants, Cafés und Bars. Es bestehen jedoch Ausnahmen und in einigen Kantonen ist das Rauchen zum Beispiel noch in kleinen Lokalen oder in abgetrennten Raucherräumen erlaubt. Ich lese Ihnen jetzt 3 mögliche Regelungen vor, die künftig in Frage kommen. Bitte sagen Sie mir, welche Sie bevorzugen:	
	INT: ANTWORTKATEGORIEN VORLESEN	
	ein totales Rauchverbot, OHNE Raucherräume	1
	ein Rauchverbot mit abgetrennten Raucherräumen, wo NICHT bedient wird	2
	ein Rauchverbot mit abgetrennten Raucherräumen, wo bedient wird	3
	weiss nicht	98
	keine Angabe / verweigert	99

E	Einleitung (Folge): Ich lese Ihnen jetzt ein paar Orte vor. Sagen Sie mir bitte zu jedem Ort, wie viele Stunden <i>pro Woche</i> Sie dort dem Tabakrauch von anderen Personen ausgesetzt sind.
----------	---

TP04a	Wie viele Stunden pro Woche sind Sie im Auto, sei es als Fahrer oder Mitfahrer, dem Tabakrauch von anderen ausgesetzt?	
	INT: ANTWORTKATEGORIEN VORLESEN	
	mehr als 1 Stunde	1
	genau 1 Stunde	2
	weniger als 1 Stunde	3
	nie	4
	weiss nicht	98
	keine Angabe / verweigert	99

TP04b	<i>[TP04a=1]</i>	
	Und wie viele Stunden sind das ungefähr?	
	___ ___ Stunden pro Woche	Anzahl
	weiss nicht	998
	keine Angabe / verweigert	999

TP05a	<i>[Schüler]</i>
Wie viele Stunden pro Woche sind Sie <i>im Schulhaus</i> während der Pausen dem Tabakrauch von anderen ausgesetzt?	
INT: ANTWORTKATEGORIEN NUR BEI BEDARF VORLESEN	
mehr als 1 Stunde	1
genau 1 Stunde	2
weniger als 1 Stunde.....	3
nie	4
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert.....	99

TP05b	<i>[TP05a=1]</i>
Und wie viele Stunden sind das ungefähr?	
___ ___ Stunden pro Woche.....	Anzahl
weiss nicht	998
keine Angabe / verweigert.....	999

TP06a	<i>[Alle]</i>
Wie viele Stunden pro Woche sind Sie als Gast <i>in Restaurants, Cafés und Bars</i> dem Tabakrauch von anderen ausgesetzt? (auch in Raucherräumen oder anderen Räumlichkeiten, die spezifisch fürs Rauchen eingerichtet sind)?	
INT: ANTWORTKATEGORIEN NUR BEI BEDARF VORLESEN	
mehr als 1 Stunde	1
genau 1 Stunde	2
weniger als 1 Stunde.....	3
nie	4
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert.....	99

TP06b	<i>[TP06a=1]</i>
Und wie viele Stunden sind das ungefähr?	
___ ___ Stunden pro Woche.....	Anzahl
weiss nicht	998
keine Angabe / verweigert.....	999

TP07a	[Alle]
<p>Wie viele Stunden pro Woche sind Sie bei Freunden, Bekannten und Verwandten dem Tabakrauch von anderen ausgesetzt (aber ohne Rauchen auf dem Balkon oder im Garten)?</p>	
<p>INT: ANTWORTKATEGORIEN NUR BEI BEDARF VORLESEN</p>	
mehr als 1 Stunde	1
genau 1 Stunde	2
weniger als 1 Stunde	3
nie	4
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

TP07b	[TP07a=1]
<p>Und wie viele Stunden sind das ungefähr?</p>	
___ ___ Stunden pro Woche	Anzahl
weiss nicht	998
keine Angabe / verweigert	999

TP08a	[Alle]
<p>Wie viele Stunden pro Woche sind Sie daheim, jedoch nicht auf dem Balkon oder im Garten dem Tabakrauch von anderen ausgesetzt?</p>	
<p>INT: ANTWORTKATEGORIEN NUR BEI BEDARF VORLESEN</p>	
mehr als 1 Stunde	1
genau 1 Stunde	2
weniger als 1 Stunde	3
nie	4
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

TP08b	[TP08a=1]
<p>Und wie viele Stunden sind das ungefähr?</p>	
___ ___ Stunden pro Woche	Anzahl
weiss nicht	998
keine Angabe / verweigert	999

TP09a	<i>[Studierende]</i>
Wie viele Stunden pro Woche sind Sie in der Schule bzw. Hochschule während den Pausen dem Tabakrauch von anderen ausgesetzt?	
INT: ANTWORTKATEGORIEN NUR BEI BEDARF VORLESEN	
mehr als 1 Stunde	1
genau 1 Stunde	2
weniger als 1 Stunde.....	3
nie	4
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

TP09b	<i>[TP09a=1]</i>
Und wie viele Stunden sind das ungefähr?	
___ ___ Stunden pro Woche.....	Anzahl
weiss nicht	998
keine Angabe / verweigert	999

TP10a	<i>[Wenn<35J.]</i>
Wie viele Stunden pro Woche sind Sie in Discotheken und Dance-Clubs dem Tabakrauch von anderen ausgesetzt (auch in Raucherräumen oder anderen Räumlichkeiten, die spezifisch fürs Rauchen eingerichtet sind) ?	
INT: ANTWORTKATEGORIEN NUR BEI BEDARF VORLESEN	
mehr als 1 Stunde	1
genau 1 Stunde	2
weniger als 1 Stunde.....	3
nie	4
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

TP10b	<i>[TP10a=1]</i>
Und wie viele Stunden sind das ungefähr?	
___ ___ Stunden pro Woche.....	Anzahl
weiss nicht	998
keine Angabe / verweigert	999

TP11a	<i>[Erwerbstätige CI05 1-4]</i>
Wie viele Stunden pro Woche sind Sie <i>am Arbeitsort</i> einschliesslich auch der Pausen dem Tabakrauch von anderen ausgesetzt?	
INT: ANTWORTKATEGORIEN NUR BEI BEDARF VORLESEN	
mehr als 1 Stunde	1
genau 1 Stunde	2
weniger als 1 Stunde.....	3
nie	4
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

TP11b	<i>[TP11a=1]</i>
Und wie viele Stunden sind das ungefähr?	
___ ___ Stunden pro Woche.....	Anzahl
weiss nicht	998
keine Angabe / verweigert	999

TP12	<i>[Erwerbstätige CI05 1-4]</i>
Glauben Sie, dass es zurzeit gesetzliche Bestimmungen gibt, wo den Arbeitgeber verpflichten, die Nichtraucher am Arbeitsplatz vor dem Passivrauchen zu schützen?	
ja.....	1
nein	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

TP13	Wie ist zurzeit das Rauchen in den Innenräumen ihres Betriebs geregelt?
INT: ANTWORTKATEGORIEN NUR BEI BEDARF VORLESEN	
allgemein erlaubt	1
erlaubt ausser in bestimmten Nichtraucherzonen	2
verboten ausser in bestimmten Raucherzonen oder Raucherecken	3
allgemein verboten	4
keine Regelung vorhanden	97
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

E Einleitung: Zum Schluss noch einige Fragen zu Ihrer Wohnung.

TP14 *[Rauchende]*

Und daheim: Wie häufig rauchen Sie persönlich in Ihrer Wohnung, also nicht auf dem Balkon oder der Terrasse?

INT: ANTWORTKATEGORIEN VORLESEN

täglich	1
mehrmals pro Woche.....	2
einmal pro Woche.....	3
einmal bis dreimal pro Monat	4
weniger als einmal pro Monat	5
nie	6
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

TP15 *[Alle]*

(Und daheim:) wie häufig wird in Ihrer Wohnung von anderen Personen, z.B. Familienangehörigen, Partner, Mitbewohnern, Besuchern usw. geraucht? Ist das...

INT: ANTWORTKATEGORIEN VORLESEN

täglich	1
mehrmals pro Woche.....	2
einmal pro Woche.....	3
einmal bis dreimal pro Monat	4
weniger als einmal pro Monat	5
nie	6
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

TP16 **Und wie häufig wird in Ihrer Wohnung in Anwesenheit von Kindern und Jugendlichen geraucht?**

INT: ANTWORTKATEGORIEN VORLESEN

täglich	1
mehrmals pro Woche.....	2
einmal pro Woche.....	3
einmal bis dreimal pro Monat	4
weniger als einmal pro Monat	5
nie	6
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

SEKTION FÜR EX-RAUCHER

[Sektion für Ex-Raucher – also weder aktuell Rauchende noch Nie-Raucher]

TD01	<i>[Ex-Raucher (CT02=1)]</i>	
Wie viele Zigaretten, inklusive handgedrehte, rauchten Sie täglich im Schnitt, bevor Sie mit dem Rauchen aufgehört haben?		
	_____ Zigaretten pro Tag	Anzahl
	weniger als eine Zigarette pro Tag	0
	habe nie Zigaretten geraucht.....	1
	weiss nicht	998
	keine Angabe / verweigert	999

TD02	<p>Sie sagten, Sie wären in Ihrem Leben mal Raucher/Raucherin gewesen, hätten aber mit dem Rauchen aufgehört. Können Sie mir die Hauptgründe nennen, warum Sie mit dem Rauchen aufgehört haben? Sie können mir mehrere Gründe nennen.</p> <p>INT: ANTWORTKATEGORIEN NUR BEI BEDARF VORLESEN</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> a) um Krankheiten vorzubeugen..... [1/] b) wegen einer tabakbedingten Krankheit oder einem tabakbedingten Gesundheitsproblem..... [1/] c) Wegen einer nicht tabakbedingten Krankheit oder einem nicht tabakbedingten Gesundheitsproblem..... [1/] d) um Geld zu sparen..... [1/] e) kein Genuss mehr beim Rauchen..... [1/] f) Partner / Partnerin hat aufgehört..... [1/] g) weil ich beim Sport und anderen körperlichen Leistungen nicht mehr so fit gewesen bin..... [1/] h) wegen Schwangerschaft / Schwangerschaft der Partnerin..... [1/] i) Wunsch oder Drängen von anderen..... [1/] j) weil ich nicht mehr vom Rauchen abhängig sein wollte..... [1/] k) wegen dem schlechten Geruch..... [1/] l) wegen tabakbedingter Erkrankungen bei Eltern oder Freunden..... [1/] m) Empfehlung von einem Arzt (ohne Zahnarzt)..... [1/] n) Empfehlung vom Zahnarzt/-ärztin bzw. Dentalhygieniker/-in..... [1/] o) Beratung in einer Apotheke..... [1/] p) um zu vermeiden, den Partner/-in oder Angehörige zu stören..... [1/] q) Bewusstwerdung der Folgen des Rauchens auf die Gesundheit..... [1/] r) Anderes [in TD03 spezifizieren]..... [1/] s) kein besonderer Grund..... [1/] 	

TD03	<i>[TD02r =1 => durch Interviewer ergänzen]</i>	
„anderer Grund“ oder „andere Gründe“ spezifizieren:		
	_____ [Texteingabe]	

TD04	<i>[Ex-Raucher (CT02=1)]</i>
Wie häufig haben Sie ernsthaft versucht, das Rauchen aufzugeben, bevor Sie es geschafft haben?	
INT: "ERNSTHAFT" BEDEUTET Z.B. EIN AUFHÖREN ÜBER MEHRERE TAGE HINWEG, BEVOR MAN WIEDER ANGEFANGEN HAT	
_____ Versuche	Anzahl
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

TD05	Haben Sie Ihren Tabakkonsum reduziert, bevor es Ihnen gelang, das Rauchen aufzugeben?
ja	1
nein	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

TD06	<i>[Ex-Raucher (CT02=1) mit Konsumreduktion vor dem Aufgeben ((TD05=1)]</i>
Hat Ihnen das vorherige Reduzieren des Tabakkonsums geholfen, das Rauchen aufzugeben?	
ja	1
nein	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

TD07	Haben Sie Ihren Tabakkonsum dadurch reduziert, dass Sie die Zeit Ihrer ersten Zigarette immer weiter hinausgeschoben haben oder einfach durch den Versuch immer weniger zu rauchen?
INT: ANTWORTMÖGLICHKEITEN BEI BEDARF WIEDERHOLEN	
durch Hinausschieben der Zeit der ersten Zigarette	1
durch den Versuch, immer weniger zu rauchen.....	2
beides.....	3
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

TD08 [Ex-Raucher (CT02=1)]

Als Sie das Rauchen aufgegeben haben, bei welcher(n) Person(en) oder mit welchen Mitteln haben Sie Informationen gesucht, die Ihnen helfen sollten, das Rauchen aufzugeben? Sie können mehrere nennen.

INT: ANTWORTKATEGORIEN NUR BEI BEDARF VORLESEN

- | | | |
|----|--|-------|
| | Arzt..... | [1/.] |
| a) | Zahnarzt..... | [1/.] |
| b) | Apotheker..... | [1/.] |
| c) | andere im Gesundheitsbereich tätige Person..... | [1/.] |
| d) | Partner oder Familienmitglied(er)..... | [1/.] |
| e) | Bekannte und Freunde..... | [1/.] |
| f) | Rauchentwöhnungskurs..... | [1/.] |
| g) | persönliche oder telefonische Rauchberatung..... | [1/.] |
| h) | Informations-Website online (Internet)..... | [1/.] |
| i) | Informationsbroschüren..... | [1/.] |
| j) | Bücher..... | [1/.] |
| k) | andere Mittel bzw. Person(en) [in TD09 spezifizieren]..... | [1/.] |
| l) | keine besonderen personen oder Mittel..... | [1/.] |
| m) | | |

TD09 [TD08l =1] => durch Interviewer ergänzen]

„andere Mittel bzw. Personen“ spezifizieren:

_____ [Texteingabe]

TD10 [Ex-Raucher (CT02=1)]

Unter den genannten Personen oder Mitteln (mit deren Hilfe Sie nach Information oder Hilfe gesucht haben), welche oder welches ist am wichtigsten oder am hilfreichsten gewesen?

INT: GENANNT KATEGORIEN BEI BEDARF WIEDERHOLEN

- | | |
|---|----|
| Arzt..... | 01 |
| Zahnarzt..... | 02 |
| Apotheker..... | 03 |
| andere im Gesundheitsbereich tätige Person..... | 04 |
| Partner oder Familienmitglied(er)..... | 05 |
| Bekannte und Freunde..... | 06 |
| Rauchentwöhnungskurs..... | 07 |
| persönliche oder telefonische Rauchberatung..... | 08 |
| Informations-Website online (Internet)..... | 09 |
| Informationsbroschüren..... | 10 |
| Bücher..... | 11 |
| andere Mittel bzw. Person(en) [in TD09 spezifiziert]..... | 12 |
| keine besonderen personen oder Mittel..... | 13 |
| weiss nicht..... | 98 |
| keine Angabe / verweigert..... | 99 |

TD11	Als Sie das Rauchen aufgegeben haben, welche Hilfsmittel haben Sie zur Entwöhnung verwendet ? Sie können mehrere nennen.																																													
INT: ANTWORTKATEGORIEN NUR BEI BEDARF VORLESEN																																														
	<table> <tr> <td>a)</td> <td>nikotinhaltiges Kaugummi (Nikotinersatzpräparat)</td> <td>[1/]</td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td>nikotinplaster (Nikotinersatzpräparat)</td> <td>[1/]</td> </tr> <tr> <td>c)</td> <td>nikotinnasenspray (Nikotinersatzpräparat)</td> <td>[1/]</td> </tr> <tr> <td>d)</td> <td>nikotininhalator (Nikotinersatzpräparat)</td> <td>[1/]</td> </tr> <tr> <td>e)</td> <td>andere Nikotinersatzpräparate (z.B. Microtabs)</td> <td>[1/]</td> </tr> <tr> <td>f)</td> <td>persönliche Raucherberatung</td> <td>[1/]</td> </tr> <tr> <td>g)</td> <td>Rauchentwöhnungskurs</td> <td>[1/]</td> </tr> <tr> <td>h)</td> <td>Broschüren und Bücher.....</td> <td>[1/]</td> </tr> <tr> <td>i)</td> <td>Selbsthilfegruppe</td> <td>[1/]</td> </tr> <tr> <td>j)</td> <td>Arzneimittel Zyban („Zaiben“), mit dem Wirkstoff Bupropion</td> <td>[1/]</td> </tr> <tr> <td>k)</td> <td>rauchlose Zigarette „NicStic“</td> <td>[1/]</td> </tr> <tr> <td>l)</td> <td>andere Typen von e-Zigaretten</td> <td>[1/]</td> </tr> <tr> <td>m)</td> <td>Arzneimittel Champix.....</td> <td>[1/]</td> </tr> <tr> <td>n)</td> <td>andere(s) Hilfsmittel [in TD12 spezifizieren]</td> <td>[1/]</td> </tr> <tr> <td>o)</td> <td>keine besonderen Hilfsmittel</td> <td>[1/]</td> </tr> </table>	a)	nikotinhaltiges Kaugummi (Nikotinersatzpräparat)	[1/]	b)	nikotinplaster (Nikotinersatzpräparat)	[1/]	c)	nikotinnasenspray (Nikotinersatzpräparat)	[1/]	d)	nikotininhalator (Nikotinersatzpräparat)	[1/]	e)	andere Nikotinersatzpräparate (z.B. Microtabs)	[1/]	f)	persönliche Raucherberatung	[1/]	g)	Rauchentwöhnungskurs	[1/]	h)	Broschüren und Bücher.....	[1/]	i)	Selbsthilfegruppe	[1/]	j)	Arzneimittel Zyban („Zaiben“), mit dem Wirkstoff Bupropion	[1/]	k)	rauchlose Zigarette „NicStic“	[1/]	l)	andere Typen von e-Zigaretten	[1/]	m)	Arzneimittel Champix.....	[1/]	n)	andere(s) Hilfsmittel [in TD12 spezifizieren]	[1/]	o)	keine besonderen Hilfsmittel	[1/]
a)	nikotinhaltiges Kaugummi (Nikotinersatzpräparat)	[1/]																																												
b)	nikotinplaster (Nikotinersatzpräparat)	[1/]																																												
c)	nikotinnasenspray (Nikotinersatzpräparat)	[1/]																																												
d)	nikotininhalator (Nikotinersatzpräparat)	[1/]																																												
e)	andere Nikotinersatzpräparate (z.B. Microtabs)	[1/]																																												
f)	persönliche Raucherberatung	[1/]																																												
g)	Rauchentwöhnungskurs	[1/]																																												
h)	Broschüren und Bücher.....	[1/]																																												
i)	Selbsthilfegruppe	[1/]																																												
j)	Arzneimittel Zyban („Zaiben“), mit dem Wirkstoff Bupropion	[1/]																																												
k)	rauchlose Zigarette „NicStic“	[1/]																																												
l)	andere Typen von e-Zigaretten	[1/]																																												
m)	Arzneimittel Champix.....	[1/]																																												
n)	andere(s) Hilfsmittel [in TD12 spezifizieren]	[1/]																																												
o)	keine besonderen Hilfsmittel	[1/]																																												

TD12	<i>[TD11n=1 => durch Interviewer ergänzen]</i>
„andere(s) Hilfsmittel“ spezifizieren:	
_____ [Texteingabe]	

TD13	<i>[Ex-Raucher (CT02=1)]</i>																																
Welches war das wichtigste oder das nützlichste von den verwendeten Entwöhnungshilfsmitteln?																																	
INT: GENANNT KATEGORIEN BEI BEDARF WIEDERHOLEN																																	
	<table> <tr> <td>nikotinhaltiges Kaugummi (Nikotinersatzpräparat)</td> <td>01</td> </tr> <tr> <td>Nikotinplaster (Nikotinersatzpräparat)</td> <td>02</td> </tr> <tr> <td>Nikotinnasenspray (Nikotinersatzpräparat)</td> <td>03</td> </tr> <tr> <td>Nikotininhalator (Nikotinersatzpräparat)</td> <td>04</td> </tr> <tr> <td>andere Nikotinersatzpräparate (z.B. Microtabs)</td> <td>05</td> </tr> <tr> <td>persönliche Raucherberatung</td> <td>06</td> </tr> <tr> <td>Rauchentwöhnungskurs</td> <td>07</td> </tr> <tr> <td>Broschüren und Bücher.....</td> <td>08</td> </tr> <tr> <td>Selbsthilfegruppe</td> <td>09</td> </tr> <tr> <td>Arzneimittel Zyban („Zaiben“), mit dem Wirkstoff Bupropion.....</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>rauchlose Zigarette „NicStic“</td> <td>11</td> </tr> <tr> <td>andere Typen von e-Zigaretten</td> <td>12</td> </tr> <tr> <td>Arzneimittel Champix.....</td> <td>13</td> </tr> <tr> <td>andere(s) Hilfsmittel [in TD12 spezifiziert].....</td> <td>14</td> </tr> <tr> <td>weiss nicht</td> <td>98</td> </tr> <tr> <td>keine Angabe / verweigert.....</td> <td>99</td> </tr> </table>	nikotinhaltiges Kaugummi (Nikotinersatzpräparat)	01	Nikotinplaster (Nikotinersatzpräparat)	02	Nikotinnasenspray (Nikotinersatzpräparat)	03	Nikotininhalator (Nikotinersatzpräparat)	04	andere Nikotinersatzpräparate (z.B. Microtabs)	05	persönliche Raucherberatung	06	Rauchentwöhnungskurs	07	Broschüren und Bücher.....	08	Selbsthilfegruppe	09	Arzneimittel Zyban („Zaiben“), mit dem Wirkstoff Bupropion.....	10	rauchlose Zigarette „NicStic“	11	andere Typen von e-Zigaretten	12	Arzneimittel Champix.....	13	andere(s) Hilfsmittel [in TD12 spezifiziert].....	14	weiss nicht	98	keine Angabe / verweigert.....	99
nikotinhaltiges Kaugummi (Nikotinersatzpräparat)	01																																
Nikotinplaster (Nikotinersatzpräparat)	02																																
Nikotinnasenspray (Nikotinersatzpräparat)	03																																
Nikotininhalator (Nikotinersatzpräparat)	04																																
andere Nikotinersatzpräparate (z.B. Microtabs)	05																																
persönliche Raucherberatung	06																																
Rauchentwöhnungskurs	07																																
Broschüren und Bücher.....	08																																
Selbsthilfegruppe	09																																
Arzneimittel Zyban („Zaiben“), mit dem Wirkstoff Bupropion.....	10																																
rauchlose Zigarette „NicStic“	11																																
andere Typen von e-Zigaretten	12																																
Arzneimittel Champix.....	13																																
andere(s) Hilfsmittel [in TD12 spezifiziert].....	14																																
weiss nicht	98																																
keine Angabe / verweigert.....	99																																

TD14

[Ex-Raucher (CT02=1)+ Arzneimittelverwendung (TD13=10-13)]

Sie sagten, Arzneimittel verwendet zu haben, als Sie das Rauchen aufgegeben haben. Hatten Sie diese direkt vom Arzt bekommen, auf Rezept bezogen oder ohne Rezept gekauft?

INT: ANTWORTMÖGLICHKEITEN BEDARF WIEDERHOLEN

direkt vom Arzt erhalten	1
auf Rezept bezogen.....	2
ohne Rezept gekauft	3
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert.....	99

SEKTION ALLE RAUCHER

TD15	<i>[Alle Raucher(CT01=1)]</i>	
Möchten Sie Ihren Tabakkonsum reduzieren?		
	ja.....	1
	nein.....	2
	weiss nicht.....	98
	keine Angabe / verweigert.....	99

TD16	Hat Ihnen in den letzten 12 Monaten jemand geraten, das Rauchen aufzugeben?	
	ja.....	1
	nein.....	2
	weiss nicht.....	98
	keine Angabe / verweigert.....	99

TD17	<i>[Raucher mit Aufhörempfehlung in den letzten 12 Monaten (TD16=1)]</i>	
Könnten Sie mir sagen welche Person(en) Ihnen geraten hat (haben), das Rauchen aufzugeben ? Sie können mehrere Personen nennen.		
INT: ANTWORTKATEGORIEN NUR BEI BEDARF VORLESEN		
	a) Arzt.....	[1/.]
	b) Zahnarzt.....	[1/.]
	c) Apotheker.....	[1/.]
	d) Andere im Gesundheitsbereich tätige Person.....	[1/.]
	e) Partner oder Familienmitglied(er).....	[1/.]
	f) Bekannte oder Freunde.....	[1/.]
	g) Andere Person(en) [In TD18 spezifizieren].....	[1/.]

TD18	<i>[TD17g= 1 => durch Interviewer ergänzen]]</i>	
„andere Person(en)“ spezifizieren:		
	_____ [Texteingabe]	

SEKTION FÜR RAUCHER MIT AUFHÖRVERSUCH

[Sektion für Raucher, die in den letzten 12 Monaten versucht haben, das Rauchen aufzugeben]

TD19	<i>[Raucher mit Aufhörversuch in den letzten 12 Monaten (TC11 = 1)]</i>	
	Sie sagten, dass Sie in den letzten 12 Monaten versucht haben, das Rauchen aufzugeben. Wie häufig haben Sie in dieser Zeit ernsthaft versucht, das Rauchen aufzugeben?	
	INT: "ERNSTHAFT" BEDEUTET Z.B. EIN AUFHÖREN ÜBER MEHRERE TAGE HINWEG, BEVOR MAN WIEDER ANGEFANGEN HAT	
	___ ___ Aufhörversuche	Anzahl
	weiss nicht	98
	keine Angabe / verweigert	99

TD20	Wie viele Tage haben Sie beim längsten Versuch nicht geraucht (in den letzten 12 Monaten)?	
	___ Tage	Anzahl
	weiss nicht	998

TD21	Wenn Sie an Ihren LETZTEN Aufhörversuch denken, bei welcher(n) Person(en) oder mit welchen Mitteln haben Sie Informationen gesucht, die Ihnen helfen sollten, das Rauchen aufzugeben? Sie können mehrere nennen.	
	INT: ANTWORTKATEGORIEN NUR BEI BEDARF VORLESEN	
	a) Arzt.....	[1/]
	b) Zahnarzt	[1/]
	c) Apotheker.....	[1/]
	d) andere im Gesundheitsbereich tätige Person	[1/]
	e) Partner oder Familienmitglied(er)	[1/]
	f) Bekannte und Freunde.....	[1/]
	g) Rauchentwöhnungskurs	[1/]
	h) persönliche oder telefonische Rauchberatung	[1/]
	i) Informations-Website online (Internet)	[1/]
	j) Informationsbroschüren	[1/]
	k) Bücher	[1/]
	l) andere Mittel bzw. Person(en) [in TD22 spezifizieren]	[1/]
	m) keine besonderen personen oder Mittel.....	[1/]

TD22	<i>[TD21]=«wahr» => durch Interviewer ergänzen]</i>	
	„andere(s) Mittel“ bzw. „Person(en)“ spezifizieren:	
	___ [Texteingabe]	

TD23

[Raucher mit Aufhörversuch in den letzten 12 Monaten (TC11 = 1)]

Welche Hilfsmittel zur Entwöhnung haben Sie bei diesem LETZTEN Aufhörversuch verwendet? Sie können mehrere nennen.

INT: ANTWORTKATEGORIEN NUR BEI BEDARF VORLESEN

- a) Nikotinhaltiges Kaugummi (Nikotinersatzpräparat) [1/]
- b) Nikotinplaster (Nikotinersatzpräparat) [1/]
- c) Nikotinnasenspray (Nikotinersatzpräparat) [1/]
- d) Nikotininhalator (Nikotinersatzpräparat) [1/]
- e) Andere Nikotinersatzpräparate (z.B. Microtabs) [1/]
- f) Persönliche Raucherberatung..... [1/]
- g) Rauchentwöhnungskurs [1/]
- h) Broschüren und Bücher..... [1/]
- i) Selbsthilfegruppe [1/]
- j) Arzneimittel Zyban („Zaiben“), mit dem Wirkstoff Bupropion [1/]
- k) Rauchlose Zigarette „NicStic“ [1/]
- l) Andere Typen von e-Zigaretten [1/]
- m) Arzneimittel Champix..... [1/]
- n) Andere(s) Hilfsmittel [in TD24 spezifizieren] [1/]
- o) Keine besonderen Hilfsmittel..... [1/]

TD24

[TD23n=1 => durch Interviewer ergänzen]

„andere(s) Hilfsmittel“ spezifizieren:

____ [Texteingabe]

TD25

[Raucher mit Aufhörversuch (TC11=1)+ verwendetem Arzneimittel (TC23=10-13)]

Sie sagten, Arzneimittel bei Ihrem letzten Aufhörversuch verwendet zu haben. Hatten Sie diese direkt vom Arzt bekommen, auf Rezept bezogen oder ohne Rezept gekauft?

INT: ANTWORTMÖGLICHKEITEN BEI BEDARF WIEDERHOLEN

- direkt vom Arzt erhalten 1
- auf Rezept bezogen..... 2
- ohne Rezept gekauft 3

- weiss nicht 98
- keine Angabe / verweigert..... 99

SEKTION ALLE RAUCHER

TD28	<i>[Alle Raucher (CT01=1)]</i>	
Haben Sie schon von der Telefonlinie Stop-tabac gehört, die Telefonberatung anbietet, oder haben Sie diese schon angerufen?		
	ja, ich habe davon gehört	1
	ja, und ich habe dort schon angerufen	2
	nein.....	3
	weiss nicht.....	98
	keine Angabe / verweigert	99

TD29	<i>[wenn "davon gehört"(aber noch nicht angerufen) (TD28=1)]</i>	
Denken Sie, dass Sie in Zukunft diese Rauchstopplinie anrufen werden?		
INT: FALLS NOTWENDIG, ERINNERN, DASS VON STOP-TABAC DIE REDE IST)		
	ja.....	1
	nein.....	2
	möglicherweise	3
	weiss nicht.....	98
	keine Angabe / verweigert	99

TD30	<i>[Alle Raucher (CT01=1)]</i>	
Haben Sie ernsthaft im Sinn, mit dem Rauchen in den nächsten 6 Monaten aufzuhören?		
	ja.....	1
	nein	2
	weiss nicht	98
	keine Angabe / verweigert	99

TD31	<i>[Raucher mit Ja-Antwort (TD30=1)]</i>	
Haben Sie ernsthaft im Sinn, mit dem Rauchen in den nächsten 30 Tagen aufzuhören?		
	ja.....	1
	nein	2
	weiss nicht	98
	keine Angabe / verweigert	99

TD32	<p>Sie sagten, Sie möchten gerne das Rauchen aufgeben. Welche Art von Entwöhnungshilfe wären Sie bereit bei einem künftigen Aufhörversuch zu erwägen? Sie können mehrere nennen.</p> <p>INT: ANTWORTKATEGORIEN VORLESEN</p>
	<p>a) medikamentgestützte Hilfe [1/.]</p> <p>b) Unterstützung durch eine Fachperson (Arzt, Apotheker usw.) [1/.]</p> <p>c) Alternativmedizin [1/.]</p> <p>d) Motivationsverstärkung anhand eines Buches oder einer Methode [1/.]</p> <p>e) andere Hilfsmittel [in TD33 spezifizieren] [1/.]</p> <p>f) keine besondere Hilfe [1/.]</p>

TD33	<p><i>[TD32e= "wahr" =>durch Interviewer ergänzen]</i></p> <p>„andere Hilfsmittel“ spezifizieren:</p>
	<p>_____ [Texteingabe]</p>

SEKTION FÜR RAUCHER, DIE DAS RAUCHEN SPÄTER AUFGEBEN MÖCHTEN

TD26 *[Raucher, die das Rauchen aufgeben möchten aber nicht in den nächsten 6 Monaten (TC12 = 1) und (TD30=2)]*

Wenn Sie später das Rauchen aufgeben möchten. Welche Art von Hilfsmittel zur Entwöhnung wären Sie bereit bei einem künftigen Aufhörversuch zu verwenden? Sie können mehrere nennen.

INT: ANTWORTKATEGORIEN VORLESEN

- | | | | |
|----|---|--|-------|
| | Medikamentgestützte Hilfe | | [1./] |
| a) | | | |
| b) | Unterstützung durch eine Fachperson (Arzt, Apotheker usw.) | | [1./] |
| c) | Alternativmedizin | | [1./] |
| d) | Motivationsverstärkung anhand eines Buches oder einer Methode | | [1./] |
| e) | andere Hilfsmittel [in TD27 spezifizieren] | | [1./] |
| f) | keine besondere Hilfe | | [1./] |

TD27 *[TD26e= 1 =>durch Interviewer ergänzen]*

„andere Hilfsmittel“ spezifizieren:

____ [Texteingabe]